

# Jahresbericht 2009



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände



**Abfallverwertungsanlage  
Aich**

**Tel.- 03686 5119    Fax- 03686 5119-2**  
**E-Mail: [awv.schlading@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:awv.schlading@abfallwirtschaft.steiermark.at)**

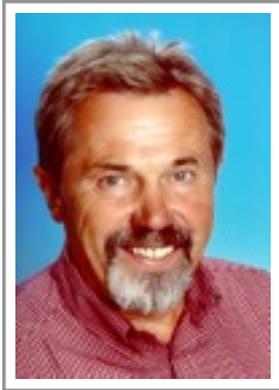
**Obmann: Vzbgm. Ing. Anton Streicher**

**Geschäftsführer: Ing. Johann Hinterschweiger**

## Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorwort des Obmannes.3**
- 2. Einleitung.4**
- 3. Facts and Figures.5**
  - 3.1. Strukturdaten des Verbandsgebietes (lt. VZ 2001) 5
  - 3.2. Zusammensetzung Vorstand/Verbandsversammlung 5
  - 3.3. Mitglieder der Verbandsversammlung 6
  - 3.4. Bürgermeister des Verbandsgebietes 7
  - 3.5. Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände 8
  - 3.6. Organisationsstruktur des AWV Schladming 9
- 4. Highlights 2009.10**
  - 4.1. Eröffnung des neuen Verwaltungsgebäudes 10
  - 4.2. Ausschreibung Sammlung gemischter Siedlungsabfälle 13
  - 4.3. Textiliensammlung 14
  - 4.4. Schulführungen.15
  - 4.5. Frühjahrsputz 2009 16
  - 4.6. Sammlung Elektroaltgeräte und Gerätebatterien 17
  - 4.7. Langjähriger Mitarbeiter in verdienter Pension.19
  - 4.8. Nightrace 2010 19
- 5. Abfallbilanzen 2009.22**
  - 5.1. Abfallaufkommen im AWV Schladming 2009 22
  - 5.2. Entwicklung der Abfallmengen 1979 – 2009 24
  - 5.3. Anlieferungen gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüll) 26
  - 5.4. Sperrige Siedlungsabfälle 2009 31
  - 5.5. Problemstoffsammlung und gefährliche Abfälle 33
  - 5.6. Klärschlamm.34
  - 5.7. Altstoffsammelzentren 2009 34
- 6. Altstoff-Statistiken AWV Schladming.35**
  - 6.1. Altpapier 35
  - 6.2. Altglas 36
  - 6.3. Alteisen 37
  - 6.4. Altholz 38
  - 6.5. Verpackungssammlung (inkl. Gelber Sack) 39

## 1. Vorwort des Obmannes



„Müll ist viel zu wichtig, um einfach nur Müll zu sein!“

Unser Abfallbewirtschaftungssystem der 17 Gemeinden im Abfallwirtschaftsverband Schladming hat sich in den letzten 30 Jahren nicht nur bewährt, sondern wurde zu einem Herzeigebetrieb unserer Region. Zahlreiche Großveranstaltungen, wie zum Beispiel das Nightrace in Schladming, profitieren von der zielgenauen und umsichtigen Planung der Geschäftsführung unseres Verbandes. Der Dank dafür gilt an alle Mitwirkenden und Verantwortlichen bei derartigen Veranstaltungen, weil nur im Miteinander auch die Kräfte ideal gebündelt werden können. Die regionale, kommunale Überschaubarkeit in der Sammlung der anfallenden Abfälle, die abfallsortengerechte Trennung, die Weiterverwendung als Wert- und Altstoffe, wie aber auch die auf Wirtschaftlichkeit abzielende weitere Verwendung der

thermischen Fraktionen sind die absoluten Trägersäulen unseres Systems. Wir brauchen verlässliche Partner in der Zu- und Ablieferung - und die haben wir!

Dabei müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen stets eingehalten werden. So konnte das Ausschreibungsverfahren für die Sammlung der gemischten Siedlungsabfälle endgültig und rechtlich korrekt abgeschlossen werden.

Ein gelungenes Fest war die Einweihung des neuen Verwaltungsgebäudes unserer Anlage mit Landesrat Hans Seitinger im Oktober. Damit konnte ein weiterer wichtiger Schritt in die Zukunft unserer Abfallbewirtschaftung gesetzt werden. Die ständige technische Anpassung unserer Anlage verlangt ein sinnvolles Planen und Umsetzen Schritt für Schritt.

Müll ist viel zu wichtig, um ihn einfach wegzuschmeißen. Zahlreiche Alt- und Wertstoffe ge-

ben uns den Begriff des „Wertvollen.“ Auch unsere Mitarbeiter sind absolut wertvoll und so auch zu sehen, daher bedanke ich mich als Obmann bei allen Angestellten des AWV Schladming, bei den zuständigen Ämtern und Behörden, den Gemeinden und der Steiermärkischen Landesregierung sowie bei der Fachabteilung 19D, Hofrat Dr. Willi Himmel, bei der Geschäftsführung Ing. Hans Hinterschweiger und Wolfgang Rüscher sowie bei meinen treuen Vorstandskollegen im Verband und allen in den Verband gewählten Vertretern für die ausgezeichnete Mitarbeit zum Wohle der regionalen Abfallwirtschaft des oberen Ennstales. Möge uns die Zukunft neben schweren Zeiten auch viele Freuden und zahlreiche Motivationen bringen in der beispielgebenden Kreislaufwirtschaft des Abfallsystems unserer Region!

Glück auf  
Toni Streicher

## 2. Einleitung

Das Jahr 2009 war für den Abfallwirtschaftsverband Schladming ein sehr ereignisreiches, erfolgreiches und überaus erfreuliches!

Im Herbst wurde in einer gelungenen Eröffnungsfeier das neue Verwaltungsgebäude der Abfallverwertungsanlage Aich offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dieses neue Verwaltungsgebäude ist sichtbares Zeichen für die Attraktivität der Abfallverwertungsanlage in Aich.

Seit einigen Jahren hält der Trend an, dass neben vielen Gewerbebetrieben der Region auch immer mehr Privatpersonen die Abfallverwertungsanlage Aich als Abfall- und Altstoffsammelzentrum nutzen. Diesem Trend zufolge verzeichnete der AWW Schladming heuer zum Beispiel einen neuen Rekord an zurückgenommenen Elektroaltgeräten. Damit etabliert sich die Abfallverwertungsanlage als regionales Sammel- und Kompetenzzentrum. Wir als Abfallwirtschaftsverband sehen uns als Dienstleister, deshalb arbeiten wir seit Jahren daran, unser Service zu verbessern. Viel positives Feedback bestärkt uns dabei in unserem Bemühen.

Wir müssen leider aber auch Rückschläge hinnehmen. In diesem Falle Rückschläge, an denen wir keinerlei Schuld tragen: Einer mehr als unglücklichen und teilweise nicht administrierbaren neuen Deponieverordnung haben wir es zu verdanken, dass im gesamten Verbandsgebiet keine Bauschutt-Deponie mehr vorhanden ist. Bis Mitte des Jahres gab es nur wenige hundert Meter von der Anlage entfernt eine Bauschutt-Deponie. Diese wurde aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben vom Eigentümer geschlossen. Deshalb ist der AWW Schladming gezwungen, den Bauschutt durch die halbe Steiermark zu schicken. Die mit Beginn des Jahres in Kraft getretene Abfallbilanz-Verordnung erhöht den ohnehin bereits hohen bürokratischen Aufwand noch.

Der AWW Schladming hat auf Initiative von Bgm. Albert Holzinger, Gemeinde Großsölk, eine Petition im Land eingebracht, die

überbordende Bürokratie mit immer neuen und teils nicht administrierbaren Gesetzen zu verhindern. Seit vielen Jahren schon sammelt und sortiert der AWW Schladming den Gelben Sack (Kunststoff- und Metallverpackungen). Mit den Erlösen aus dieser Tätigkeit wurden und werden noch bis Ende 2011 die Kosten der Abfallbewirtschaftung mittragen.

Die Bevölkerung des Verbandsgebietes wurde über viele Jahre über die Sinnhaftigkeit der Abfalltrennung im Haushalt (und auch Gewerbe) aufgeklärt. Diese Aufklärung hat Früchte getragen. So wurde der Gelbe Sack ein Erfolgsmodell (aber nicht das Einzige) im AWW Schladming. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Erfolgsmodell auch über 2011 hinaus bestehen bleibt. Zurzeit wird jedenfalls intensiv an einer Novellierung der Verpackungsverordnung gearbeitet.

Die Abfallwirtschaft - natürlich nicht ausschließlich - leidet an den gesetzgebenden und verwaltungstechnischen Strukturen in Österreich. Es stellt sich die berechtigte Frage, ob es nötig ist, sich derart viele gesetzgebende Ebenen und Verwaltungsbehörden zu „leisten“.

Brauchen wir zum Beispiel zusätzlich zu einem Bundes-Abfallwirtschaftsgesetz neun Landes-Abfallwirtschaftsgesetze? Was wir brauchen, sind klare, einfache und praktikable Gesetze und Verwaltungsstrukturen, weil auch hier gilt: Weniger ist mehr!

Vielleicht auch mehr Geld für nachhaltige Entwicklung und sinnvolle Investitionen, meint

Ihr Team des AWW Schladming



### 3. Facts and Figures

#### 3.1. Strukturdaten des Verbandsgebietes (lt. VZ 2001)

Gemeinde	GKZ	EW	Haushalte	Fläche (km <sup>2</sup> )	EGW	EW/km <sup>2</sup>	HH/km <sup>2</sup>
Aich	61202	816	256	24,31	889	33,6	10,5
Gössenberg	61212	294	66	31,99	331	9,2	2,1
Gröbming	61213	2.499	949	66,58	2.728	37,5	14,3
Großsölk	61214	525	185	20,82	545	25,2	8,9
Haus	61217	2.527	804	82,40	3.170	30,7	9,8
Kleinsölk	61220	604	193	132,28	635	4,6	1,5
Michaelerberg	61224	523	181	26,09	582	20,0	6,9
Mitterberg	61225	1.045	341	17,36	1.171	60,2	19,6
Niederöblarn	61227	558	181	20,93	648	26,7	8,6
Öblarn	61228	1.488	571	49,14	1.512	30,3	11,6
Pichl-Preunegg	61232	891	273	54,25	1.381	16,4	5,0
Pruggern	61234	656	224	21,74	798	30,2	10,3
Ramsau	61236	2.701	857	75,40	4.555	35,8	11,4
Rohrmoos-Untertal	61237	1.404	493	146,53	2.595	9,6	3,4
St. Martin a. Grimming	61240	761	271	37,51	805	20,3	7,2
St. Nikolai im Sölkthal	61241	517	160	135,45	543	3,8	1,2
Schladming	61242	4.570	1.937	10,30	5.643	443,7	188,1
<b>Gesamt</b>		<b>22.379</b>	<b>7.942</b>	<b>953,08</b>	<b>28.531</b>	<b>23,5</b>	<b>8,3</b>

#### 3.2. Zusammensetzung Vorstand/Verbandsversammlung

Name	Gemeinde	Funktion
Vizebgm. Ing. Anton Streicher	Schladming	Obmann
Bgm. Hermann Lengdorfer	St. Nikolai	Obmannstellvertreter
Bgm. Franz Zach	Öblarn	Kassier
Bgm. Franz Danklmaier	Aich	Vorstandsmitglied
Bgm. ÖR Johann Resch	Haus	Vorstandsmitglied
GR Martin Pilz	Gröbming	Vorstandsmitglied
Bgm. Helmut Schrempf	Ramsau	Vorstandsmitglied
GF Ing. Johann Hinterschweiger	AVA Aich	Geschäftsführer

### 3.3. Mitglieder der Verbandsversammlung

Name	Gemeinde	Funktion	Ersatz
Bgm. Franz Danklmaier	Aich	Vorstandsmitglied	GR Johann Moosbrugger
Bgm. Helmut Reinbacher	Gössenberg	Delegierter	Vzbgm. Günther Anichhofer
GR DI Wolfram Steiner	Gröbming	Prüfungsausschuss	GR Manfred Habacher
GR Martin Pilz	Gröbming	Vorstand	Bgm. Alois Guggi
Bgm. Albert Holzinger	Großsölk	Prüfungsausschuss	Vzbgm. Monika Zefferer
Bgm. Johann Resch	Haus	Vorstandsmitglied	Vzbgm. Gerhard Schütter
GR Robert Tritscher	Haus	Schriftführer Prüfungsausschuss	GR Helmut Wawra
Bgm. Georg Stücklschweiger	Kleinsölk	Delegierter	Vzbgm. Werner Schwab
Bgm. Albert Trinker	Michaelerberg	Delegierter	Vzbgm. Veronika Schwaiger
Vzbgm. Raimund Planitzer	Mitterberg	Delegierter	GR Gabriel Feichter
Bgm. Johannes Zeiler	Niederöblarn	Delegierter	Vzbgm. Erwin Schwab
Bgm. Franz Zach	Öblarn	Kassier	Vzbgm. Ehrenfried Lemmerer
Bgm. Johann Spielbichler	Pichl-Preunegg	Delegierter	Vzbgm. Siegfried Keinprecht
Bgm. Hannes Huber	Pruggern	Prüfungsausschuss	Vzbgm. Ing. Markus Gerhardtter
Bgm. Helmut Schrempf	Ramsau	Vorstandsmitglied	Vzbgm. Heribert Eisel
GR Gottfried Kraml	Ramsau	Obmannstellvertreter Prüfungsausschuss	GR Hans-Peter Pitzer
Bgm. Peter Pilz	Rohrmoos-Untertal	Obmann Prüfungsausschuss	GR DI Hermann Trinker
Bgm. Manfred Danklmaier	St. Martin	Delegierter	Vzbgm. Klaus Stenitzer
Bgm. Hermann Lengdorfer	St. Nikolai	Delegierter	Vzbgm. Erwin Mayer
Bgm. Jürgen Winter	Schladming	Delegierter	GR Gerald Sieder
Vzbgm. Ing. Anton Streicher	Schladming	Obmann	GR Rudolf Fischbacher

### 3.4. Bürgermeister des Verbandsgebietes

Bürgermeister	PLZ	Ort	E-Mail
Franz DANKLMAIER	8966	Aich	<a href="mailto:gemeinde@aich.at">gemeinde@aich.at</a>
Helmut REINBACHER	8966	Aich	<a href="mailto:gemeinde@goessenberg.at">gemeinde@goessenberg.at</a>
Alois GUGGI	8962	Gröbming	<a href="mailto:marktgemeinde@groebming.at">marktgemeinde@groebming.at</a>
Albert HOLZINGER	8961	Großsölk	<a href="mailto:gde@grosssoelk.steiermark.at">gde@grosssoelk.steiermark.at</a>
Johann RESCH	8967	Haus im Ennstal	<a href="mailto:gemeinde@haus.at">gemeinde@haus.at</a>
Georg STÜCKLSCHWEIGER	8961	Kleinsölk	<a href="mailto:gde@kleinsoelk.steiermark.at">gde@kleinsoelk.steiermark.at</a>
Fritz ZEFFERER	8962	Mitterberg	<a href="mailto:gemeinde@mitterberg.at">gemeinde@mitterberg.at</a>
Albert TRINKER	8962	Moosheim	<a href="mailto:gde@michaelerberg.steiermark.at">gde@michaelerberg.steiermark.at</a>
Johannes ZEILER	8960	Niederöblarn	<a href="mailto:gde@niederoeblarn.at">gde@niederoeblarn.at</a>
Franz ZACH	8960	Öblarn	<a href="mailto:gde@oeblarn.steiermark.at">gde@oeblarn.steiermark.at</a>
Johann SPIELBICHLER	8973	Pichl-Preunegg	<a href="mailto:gde@pichl-preunegg.steiermark.at">gde@pichl-preunegg.steiermark.at</a>
Hannes HUBER	8965	Pruggern	<a href="mailto:gde@pruggern.steiermark.at">gde@pruggern.steiermark.at</a>
Helmut SCHREMPF	8972	Ramsau am Dachstein	<a href="mailto:office@ramsau.at">office@ramsau.at</a>
Peter PILZ	8971	Rohrmoos-Untertal	<a href="mailto:gemeinde@rohrmoos.co.at">gemeinde@rohrmoos.co.at</a>
Manfred DANKLMAIER	8954	St. Martin am Grimming	<a href="mailto:gde@st-martin-grimming.steiermark.at">gde@st-martin-grimming.steiermark.at</a>
Hermann LENGDORFER	8961	St. Nikolai im Sölkthal	<a href="mailto:info@st-nikolai.at">info@st-nikolai.at</a>
Jürgen WINTER	8970	Schladming	<a href="mailto:juergen.winter@schladming.at">juergen.winter@schladming.at</a>

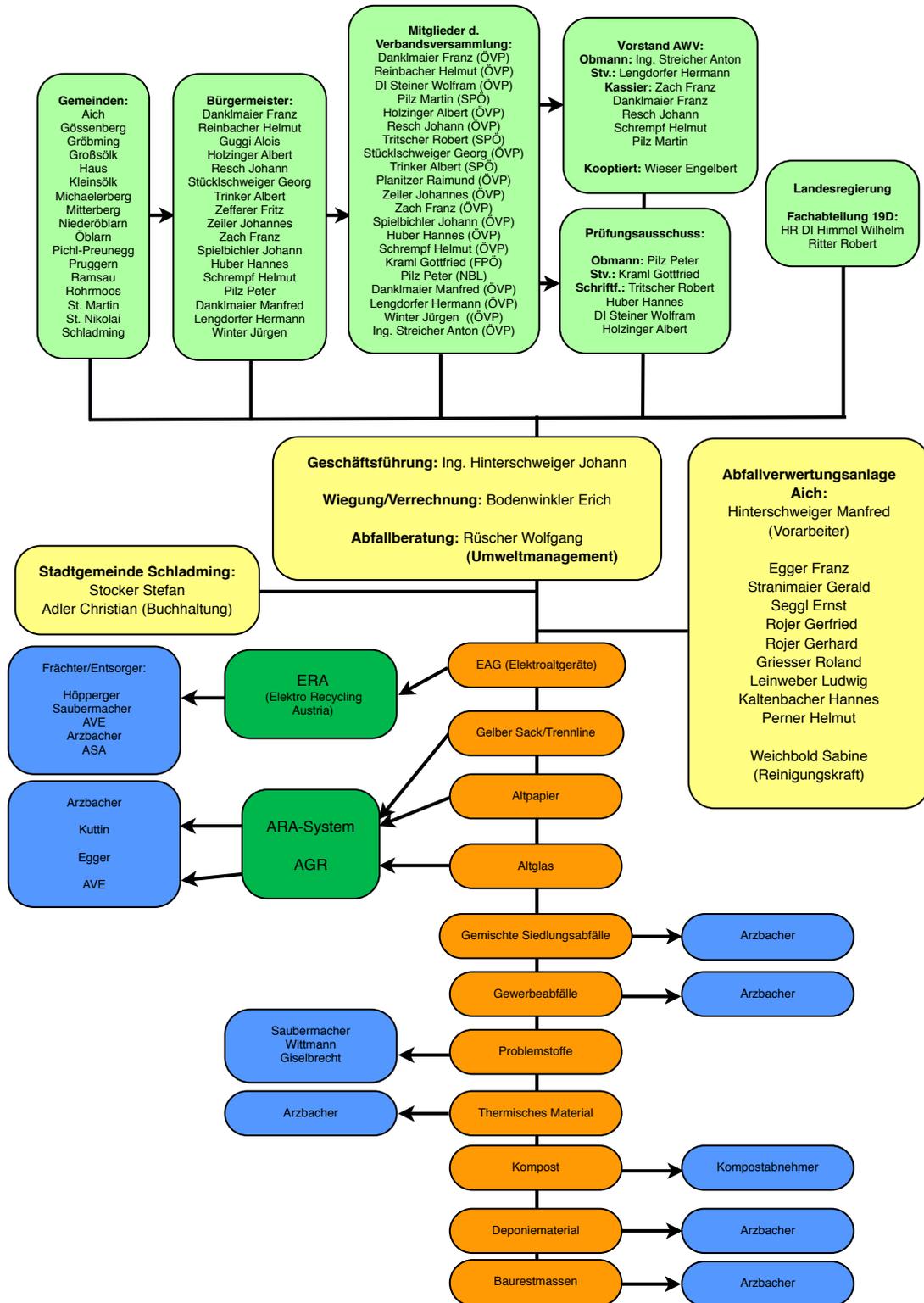
### 3.5. Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Name	Gemeinde	Funktion
LAbg. Bgm. Ernst Gödl	AWV Graz-Umgebung	Obmann
Bgm. Dr. Matthias Konrad	AWV Leoben	Obmannstellvertreter
Bgm. Mag. Rudolf Hakel	AWV Liezen	Kassier
Bgm. SR Alfred Schuster	AWV Radkersburg	Schriftführer
Bgm.-Stv. Walter Ferk	Stadt Graz	Vorstandsmitglied
Bgm. Johann Pirer	AWV Murau	Vorstandsmitglied
GF Dr. Christian Schreyer		Geschäftsführer

#### Aufgaben des Dachverbandes:

- Interessensvertretung der 17 steirischen Abfallwirtschaftsverbände auf Landes- und Bundesebene (Kommunikations- und Informationsplattform)
- Bearbeitung von überregional verbandsrelevanten Themen in Fachbeirats-Arbeitskreisen
- Erbringung von Serviceleistungen für die steirischen Abfallwirtschaftsverbände (Beschaffung von Dienstleistungen, Bestellung von Sammelhilfen und Beschriftungssystemen für ASZ)
- Bündelung der Öffentlichkeitsarbeit zur Umsetzung von Rechtsvorschriften im Rahmen der kommunalen und regionalen Sammelstrukturen
- Fachliche Aufbereitung von abfallrechtlichen Schwerpunktthemen
- Fachliche Zusammenarbeit mit den Interessensvertretungen Gemeindebund und Städtebund
- Mitarbeit in der ARGE Österreichische Abfallwirtschaftsverbände
- Koordinierung des Auftretens gegenüber der privaten Entsorgungswirtschaft

### 3.6. Organisationsstruktur des AWV Schladming



## 4. Highlights 2009

### 4.1. Eröffnung des neuen Verwaltungsgebäudes



**Auf Dein Kommen freut sich der AWV Schladming**

**EINLADUNG**

Eröffnung des umgebauten **VERWALTUNGSGEBÄUDES**  
**Abfallverwertungsanlage Aich**

  
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

**29. Oktober 2009**  
ab 11.00 Uhr

Am 29. Oktober 2009 wurde das neue Verwaltungsgebäude in der Abfallverwertungsanlage Aich mit einer sehr stimmungsvollen Feier eröffnet.

**PROGRAMM**

11.00 Uhr **Musikalischer Auftakt der Musikschule Schladming**  
(Prof. Mag. Manfred Wechsbergner)

ab 11.15 Uhr **Begrüßung durch den Bürgermeister der Gemeinde Aich**  
(Bgm Franz Daxböckmayr)

**Ansprache Obmann AWV Schladming**  
(Ing. Anton Streicher)

**Schulchor der Hauptschule I Schladming**  
(Karin Nöges)

**Baubericht**  
(Architekt Dipl.-Ing. Hans Maier)

**PROGRAMM**

Szenisches Kurzspiel der **Erzherzog Johann Hauptschule Schladming 3.a Klasse** (Alisa Strimtzner)

**Lied Schulchor**

**Festsprache und Eröffnung**  
(Landesrat Johann Seifinger)

**Segnung**  
(Senior Mag. Gerhard Krömer u. Kaplan Mag. Marek Kowaniak)

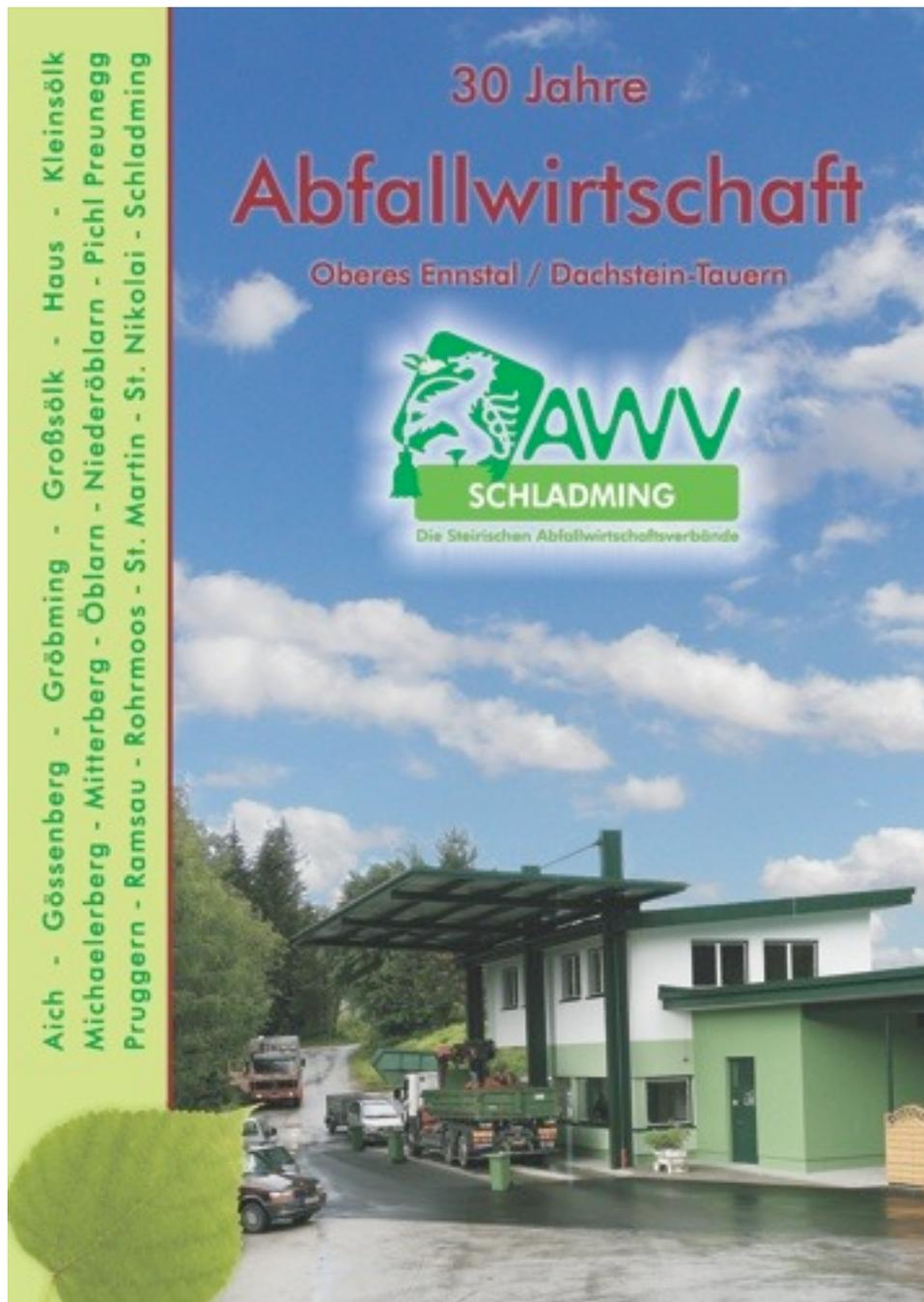
Im Anschluss besteht die Möglichkeit die Anlage zu besichtigen.  
Für das leibliche Wohl sorgen wir mit heimischen Schmankerln unter dem Motto „G’scheit feiern“.



Unter dem Motto Bilder sagen mehr als viele Worte einige Bilder der Eröffnungsfeier:







Rechtzeitig zur Eröffnungsfeier präsentierte der AWV Schladming zu seinem inzwischen mehr als 30-jährigen Bestehen eine Broschüre über das vielseitige Betätigungsfeld des AWV Schladming mit seiner Abfallverwertungsanlage in Aich. Diese Broschüre steht im Internet unter der Adresse <http://www.awv.steiermark.at/cms/beitrag/11197031/172527/> zum Herunterladen zur Verfügung.

## 4.2. Ausschreibung Sammlung gemischter Siedlungsabfälle

Mit dem positiven Abschluss des EU-weiten Vergabeverfahrens wurde die Sammlung der gemischten Siedlungsabfälle (Restmüll) im Verbandsgebiet des AWV Schladming neu geordnet.

Aufgrund eines einstimmigen Verbandsbeschlusses vom 27. Oktober 2008 wurde die Sammlung der gemischten Siedlungsabfälle für alle 17 Gemeinden des Verbandes ausgeschrieben. In Zusammenarbeit mit Dr. Martin Eisenberger, einem bekannten Umweltjuristen, und Mag. Wilhelm Offenbeck, einem Vergaberechtsexperten, wurde eine Ausschreibung durchgeführt, die für die Bürger der Verbandsgemeinden sowohl eine preislich günstige Sammlung als auch bestes Service garantieren sollten.

Nach der erfolgten Auftragserteilung wurde der neue Vertrag mit 1. November 2009 rechtswirksam. Das ansonsten übliche Nachprüfungsverfahren durch die Behörde war in diesem Fall nicht notwendig, da letztlich sämtliche Mitbieter die getroffene Vergabeentscheidung vorbehaltlos akzeptiert haben.

Äußerst positiv ist der Umstand zu bewerten, dass sich mit der Fa. Arzbacher trotz Beteiligung großer teils international tätiger Entsorger ein heimischer Entsorgungsfachbetrieb durchgesetzt hat. Neben der bestmöglichen Entsorgung der gemischten Siedlungsabfälle sind damit auch noch bestehende Arbeitsplätze in der Region gesichert.

Durch die neuen Abrechnungsmodalitäten haben die Bürger stärker als bisher die Kosten der Sammlung selbst in der Hand. Abgerechnet wird ausschließlich nach dem tatsächlich gesammelten Gewicht. Das heißt, dass bei vernünftiger Abfall-Trennung das Restmüll-Gewicht und damit die Kosten der Sammlung gesenkt werden können! Deshalb wird es für den Bürger wichtiger denn je, keine Verpackungsabfälle (aus Kunststoff, Metall, Papier und Glas) in den Restmüll zu werfen.

Leider besteht nach wie vor ein Drittel des gesamten Restmüll-Volumens aus Verpackungen, obwohl dafür bequeme Sammelmöglichkeiten zur Verfügung stehen: Papiercontainer, Altglascontainer und der Gelbe Sack für Metall- und Kunststoffverpackungen.

Außerdem gibt es natürlich auch die Möglichkeit der Altstoffsammelzentren (ASZ) und die Abfallverwertungsanlage Aich, wo u. a. Verpackungsabfälle jeder Art kostenlos entsorgt werden können.

Ein weiteres Problem sind die vielen - durchaus noch brauchbaren - Alttextilien im Restmüll. Deshalb wird der AWV Schladming im Jahr 2010 eine Alttextilien-Initiative starten.

### 4.3. Textiliensammlung

Das Jahr 2009 hat bei der Sammlung von Alttextilien einen Zuwachs von fast 50 % gebracht. In mehreren Gemeinden des Verbandsgebietes wurden eigene Sammlungen



durchgeführt. Hervorzuheben sind dabei die Stadtgemeinde Schladming, die wieder eine gemeinsam mit Schülern der Erzherzog-Johann-Hauptschule vorbereitete Sammel-Aktion bei der jährlichen Sperrmüll-Sammlung durchgeführt hat, und die Gemeinde Mitterberg, die eine beeindruckendes Sammelergebnis von 5,5 Tonnen erzielt hat.

Im Jahr 2010 gibt es Steiermark weit eine konzentrierte Aktion zur Sammlung von Alttextilien. Zu diesem Zwecke werden Folder und Plakate gedruckt, eigene Sammelsäcke mit wurden entworfen und vom Verband angekauft. Diese werden über die Gemeindeämter, die ASZ sowie über die Abfallverwertungsanlage Aich zur Verteilung gebracht.



#### Ja! Das gehört in den Sack:

- Saubere, tragbare Kleidung
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)

#### Nein!

- Schi- oder Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel
- Schneidereiabfälle
- Verschmutzte, kaputte und nasse Textilien
- Putzklappen

## 4.4. Schulführungen

Auch 2009 führte der AWW Schladming wieder zahlreiche Schüler aus den verschiedensten Schultypen durch die Abfallverwertungsanlage Aich:



## 4.5. Frühjahrsputz 2009

Wie bereits vergangenes Jahr beteiligten sich auch 2009 wieder sehr viele Menschen an der vom Land Steiermark initiierten Frühjahrsputz-Aktion.

Es ist erstaunlich, wie schnell (innerhalb eines Jahres) sich die Depots an sorglos wegge-  
worfenem Abfall wieder aufgefüllt ha-  
ben.



Sehr erfreulich ist die zahlreiche Be-  
teiligung von Schulen im Verbands-  
gebiet des AWV Schladming. Dafür  
einen ganz besonderen Dank an die  
Schüler und Lehrer!

Mehr als **400 Teilnehmer** aus **10 Gemeinden** nahmen in der Aktionswoche von 20. bis 25. April an der großen Frühjahrsputz-Aktion teil. Bürgermeister, Gemeinderäte, Schüler, Mitglieder der verschiedensten Vereine sowie umweltbewusste Gemeindebürger sammelten auch heuer wieder an die **3.000 Kilogramm Abfälle**.



Geputzt wurde in den Gemeinden Aich/Assach, Haus im Ennstal, Kleinsölk, Michaelerberg, Niederöblarn, Öblarn, Pruggern, Ramsau, St. Nikolai und Schladming.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich dieses Jahr an der Aktion beteiligt haben. Es bleibt die Illusi-

on, dass ebenso viele Teilnehmer im Jahr 2010 keine Abfälle mehr in der Natur finden,



weil die Menschen vernünftiger geworden sind!



#### 4.6. Sammlung Elektroaltgeräte und Gerätebatterien

Das Jahr 2009 brachte erneut einen Höchstwert an gesammelten Elektroaltgeräten. So wurden im Jahr 2009 im Verbandsgebiet des AWV Schladming um 40 Tonnen mehr Elektroaltgeräte als im Jahr 2008 gesammelt!

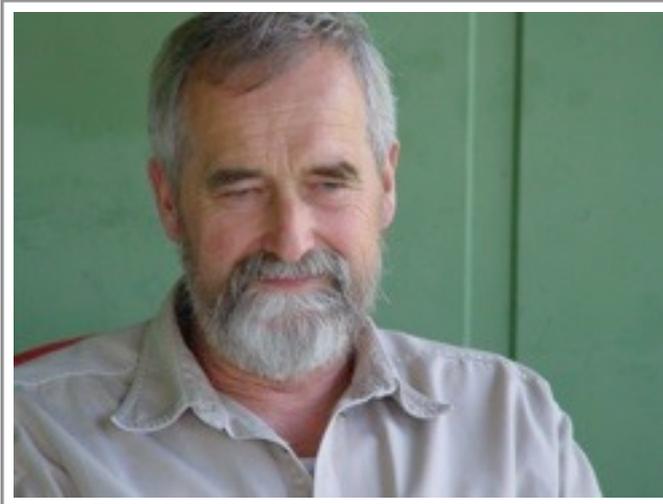
Die EAG-Verordnung regelt die kostenlose Rücknahme von Elektroaltgeräten aller Art. Europäische Vorgabe ist eine Pro-Kopf-Sammelmenge von 4 kg/Jahr. Die Aufrechnung auf die Einwohner im Verbandsgebiet des AWV Schladming ergibt einen Wert von 10,18 kg, das heißt, statistisch hat jeder einzelne Einwohner im Verbandsgebiet im Jahre 2009 mehr als 10 kg Elektroaltgeräte in der Abfallverwertungsanlage Aich entsorgt. Seit Herbst 2008 wird auch die kostenlose Rücknahme von Gerätebatterien über eigene Sammelsysteme, die an das Sammelsystem der Elektroaltgeräte angelehnt sind, organisiert. Auch für die Gerätebatterien besteht die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe in der Abfallverwertungsanlage Aich, in den Altstoffsammelzentren oder in den diversen Elektrogeschäften sowie in den Sammelbehältern in Supermärkten.

Die beliebten Glühbirnen als Leuchtmittel werden in den nächsten Jahren ausgedient haben. An ihre Stelle treten die Energiesparlampen (diese gehören zu den Gasentladungslampen und sind daher als Elektroaltgeräte zu entsorgen!)

Hier die Detailergebnisse der Elektroaltgeräte- und Batterien-Sammlung im AWV Schladming:

	Gesammelte Menge in kg	Prozentueller Anteil vom Gesamten	kg/ Einwohner
 <b>ELEKTRO-GROSSGERÄTE</b>	58.981	25,89 %	2,64
 <b>KÜHLGERÄTE</b>	29.026	12,74 %	1,30
 <b>BILDSCHIRMGERÄTE</b>	56.106	24,63 %	2,51
 <b>ELEKTRO-KLEINGERÄTE</b>	74.593	32,75 %	3,33
 <b>GASENTLADUNGSLAMPEN</b>	1.671	0,73 %	0,07
 <b>BATTERIEN</b>	7.415	3,26 %	0,33
<b>Summe</b>	<b>227.792</b>	<b>100 %</b>	<b>10,18</b>

## 4.7. Langjähriger Mitarbeiter in verdienter Pension



Unser langjähriger Mitarbeiter Ehrenfried Martinek ist mit Ende des Jahres 2009 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Als „Ruhepol“ und ausgeglichener, weiser, alter Mann hat Ehrenfried den Respekt aller Mitarbeiter genießen dürfen, damit aber auch menschlich eine Lücke im AWV Schladming hinterlassen. Vor allem seine scharfsinnigen und humorvollen Statements zu den

verschiedensten Themen werden dem Verfasser dieser Zeilen fehlen! Deshalb hoffen wir, dass er trotz seines Ruhestandes noch oft die Zeit für ein gemütliches „Pläuschchen“ im Büro der Abfallverwertungsanlage finden wird.

Ehrenfried zählt mit seinen fast 27 Dienstjahren für den AWV Schladming zu den Pionieren der regionalen Abfallwirtschaft. Er war beim Aufbau der Abfallverwertungsanlage in Aich maßgeblich beteiligt. Die Ende der neunziger Jahre stillgelegte Deponie und später das Problemstoff-Lager in der Abfallverwertungsanlage waren seine „Reiche“. Dank seiner vorsichtigen und umsichtigen Tätigkeit im Problemstoff-Lager gab es all die Jahre trotz der „problematischen“ Abfälle nie Probleme oder gar Unfälle.

Wir danken Ehrenfried aus ganzem Herzen für seine langjährige Tätigkeit im Verband und freuen uns für ihn, dass er nun gemeinsam mit seiner Frau den Ruhestand genießen kann. Wir wünschen ihm für die hoffentlich noch vielen Jahre im Ruhestand alles erdenklich Gute!



Ehrenfried Martinek, 3. von links

## 4.8. Nightrace 2010



Das diesjährige Nightrace in Schladming brachte mit mehr als 50.000 Besuchern einen neuen Besucherrekord. Die Bilder dieses Spektakels, die um die Welt gingen, waren mehr als eindrucksvoll. Bei keinem Ski-Ereignis der Welt gibt es eine derart begeisterte und begeisternde Zuschauer-Kulisse.

Dass diese rekordverdächtigen 50.000 Besucher aber auch jede Menge Abfall hinterlassen, liegt natürlich auf der Hand. So fielen beim heurigen Nightrace mehr als 26 to an Ab-



fällen an, das sind mehr Abfälle, als in den drei Sölktal-Gemeinden in einem Monat an Hausmüll anfällt. Im Gegensatz zum Ski-Opening-Konzert von David Guetta mit „lediglich“ 12.000 Besuchern ging das „Nightrace“ (auch was die Verwüstungen betrifft) relativ gesittet über die Büh-



ne.

Erfreulich ist, dass durch eine ausgeklügelte Sammel-Logistik die Abfall-Problematik erstaunlicher Weise sehr gut in den Griff zu bekommen ist. Das liegt da-



ran, dass der AWV Schladming schon seit Jahren eng mit den Organisatoren des Nightrace zusammenarbeitet, um die Abfall-Sammlung zu op-

timieren. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Hans Grogl und Manfred Breitfuß mit ihren Teams.

Ein weiterer Dank gilt dem ARA-System, das bereits seit einigen Jahren ihren so genannten „Event-Kit“ zur Verfügung stellt. Der „Event-Kit“ umfasst 80 Abfallcontainer Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen (hauptsächlich Pet-Flaschen und Alu- oder Blechdosen), die vor allem in der Weltcup-Meile und im Zielstadion aufgestellt werden.

Dass eine gezielte Abfall-Trennung, wie sie im Haushalt relativ gut funktioniert, bei einer solchen Veranstaltung aber nicht mehr funktionieren kann, liegt auf der Hand. Deshalb werden sämtliche Abfälle des Nightrace in der Abfallverwertungsanlage Aich nachsortiert, was mehrere Tage in Anspruch nimmt.

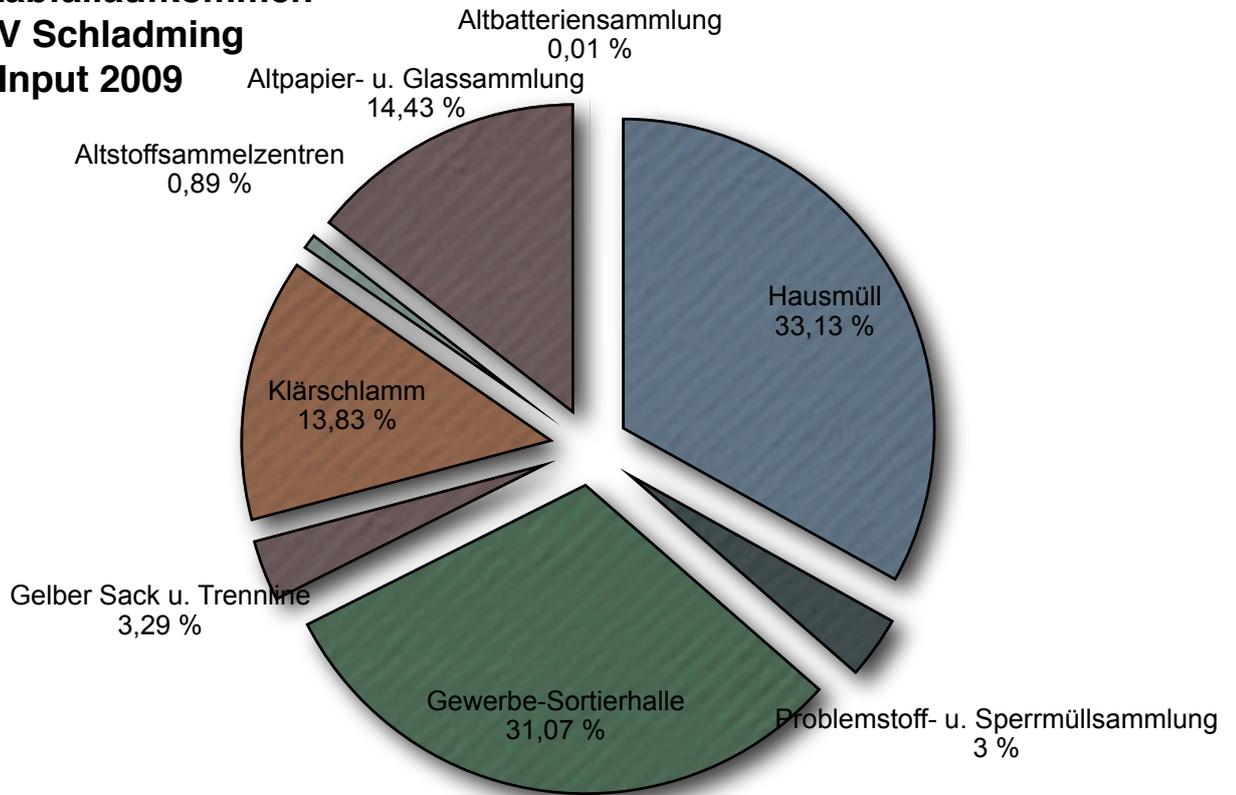


## 5. Abfallbilanzen 2009

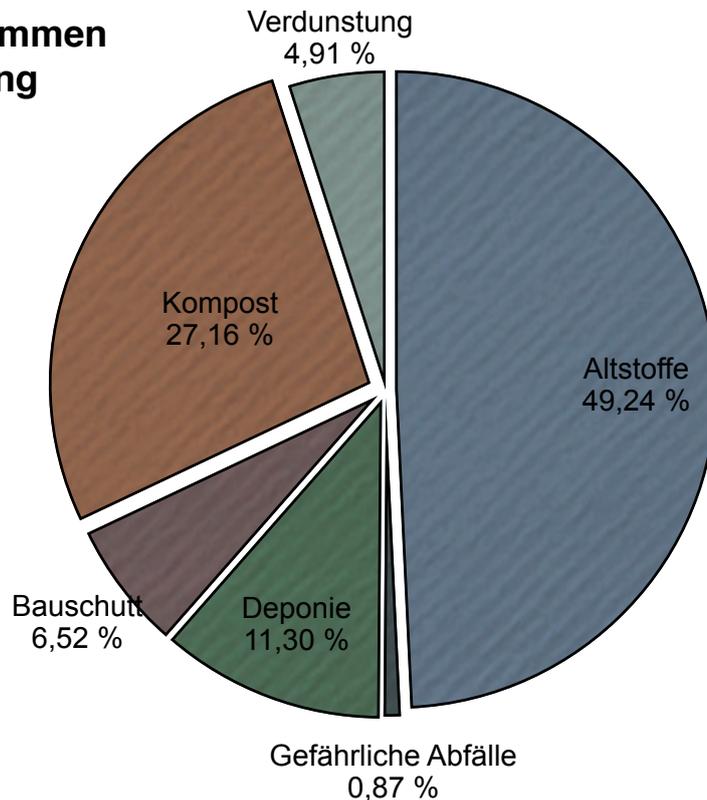
### 5.1. Abfallaufkommen im AWV Schladming 2009

Abfallfraktionen (repräsentativ)	in to	in kg/EW	Vergleich zu 2008	Vergleich Steier- mark gesamt 2008 in kg/EW
Gemischte Siedlungsabfälle	6.174,93	275,9	-0,2 %	125,1
Biogene Siedlungsabfälle	2.472,34	110,5	-19,2 %	80,4
Sperrmüll (ohne Alt- stoffe) aus Sammel- aktion	305,59	13,7	+2,1 %	36,4
Altholz	892,91	39,9	+36,5 %	20,3
Altpapier	2.246,98	100,4	-4,2 %	85,5
Altglas	755,07	33,7	+1,6 %	29,7
Alteisen	377,12	16,9	-16,7 %	10,2
Verpackungen (Kunststoff, Metall)	735,02	32,8	-2,2 %	26,5
Textilien	92,42	4,1	+48,6 %	2,5
Altspeiseöle	36,97	1,7	- 12,7 %	0,9
Problemstoffe	125,51	5,6	+18,9 %	3,0
Klärschlamm	2.577,37	115,2	-41,9 %	-
Deponie	2.106,72	94,1	+32,5 %	-
Baurestmassen	1.215,01	54,3	+39,7%	25,3
<b>Gesamtabfälle</b>	<b>18.640,55</b>	<b>832,9</b>	<b>-2,56 %</b>	

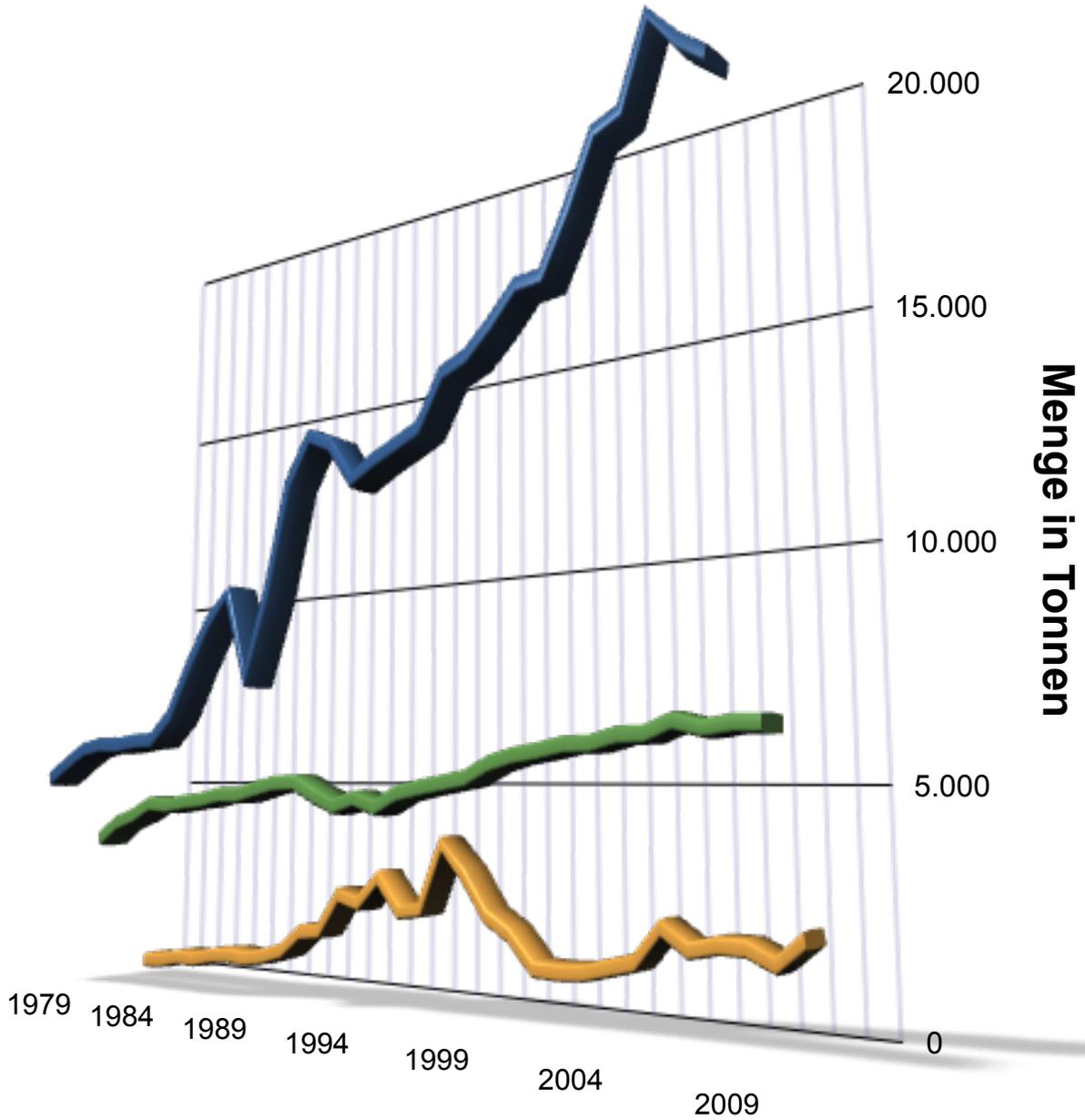
**Gesamtabfallaufkommen  
AWV Schladming  
Input 2009**

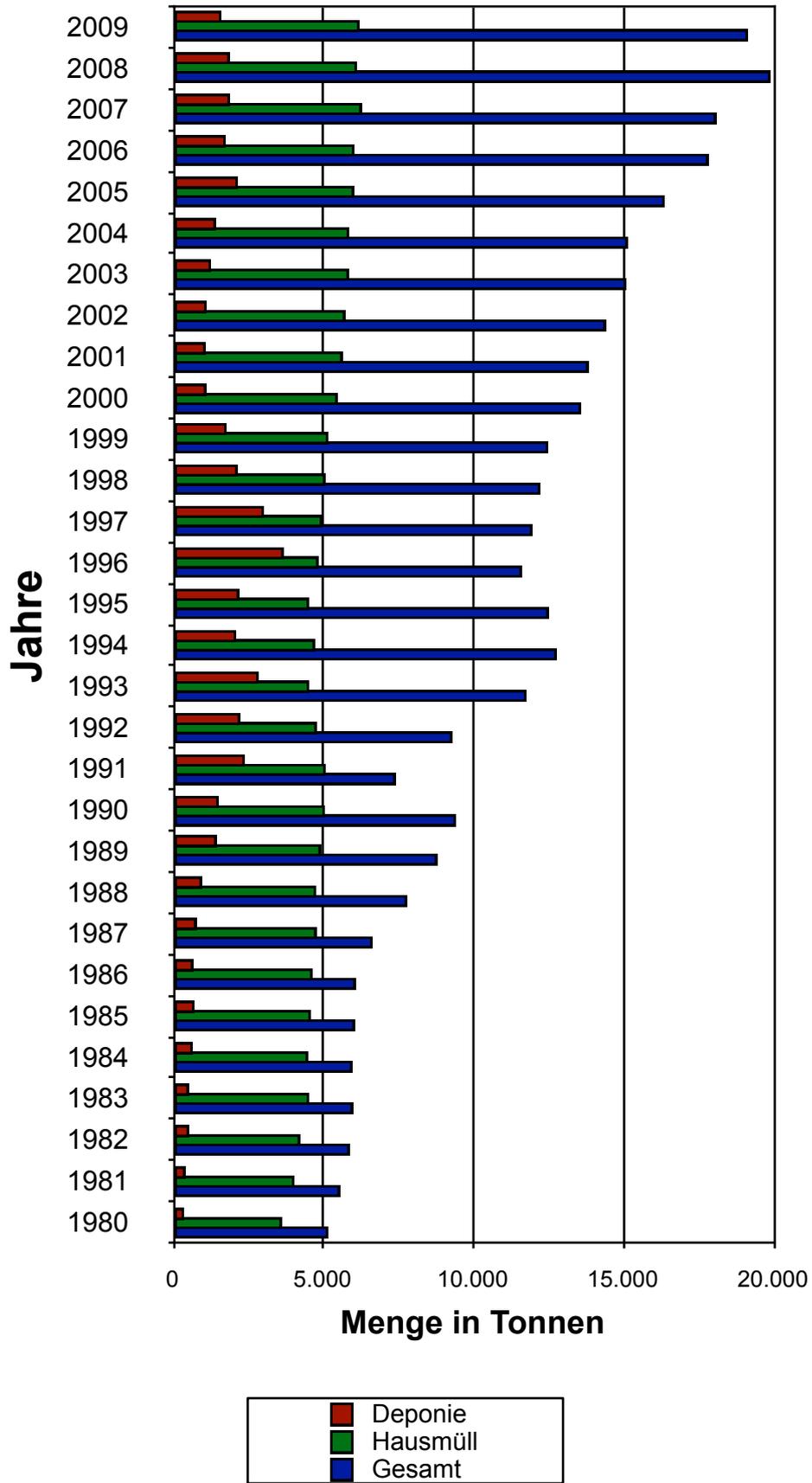


**Gesamtabfallaufkommen  
AWV Schladming  
Output 2009**



## 5.2. Entwicklung der Abfallmengen 1979 - 2009



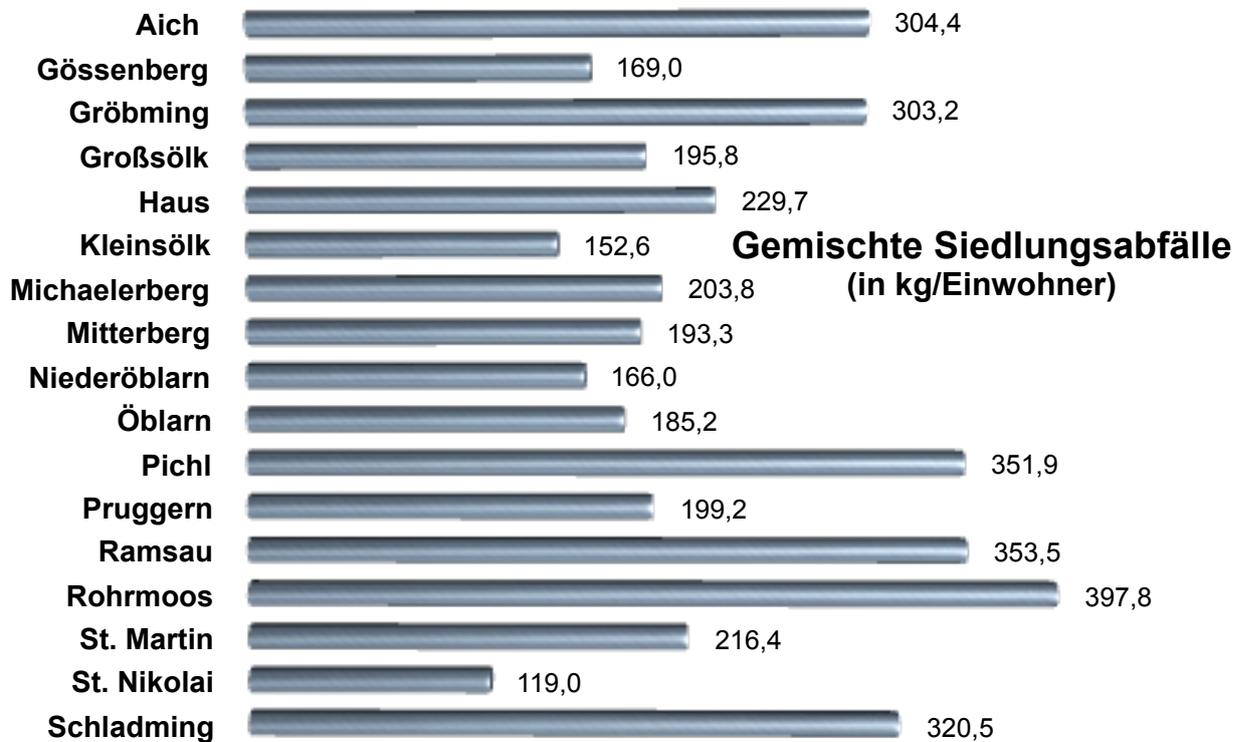
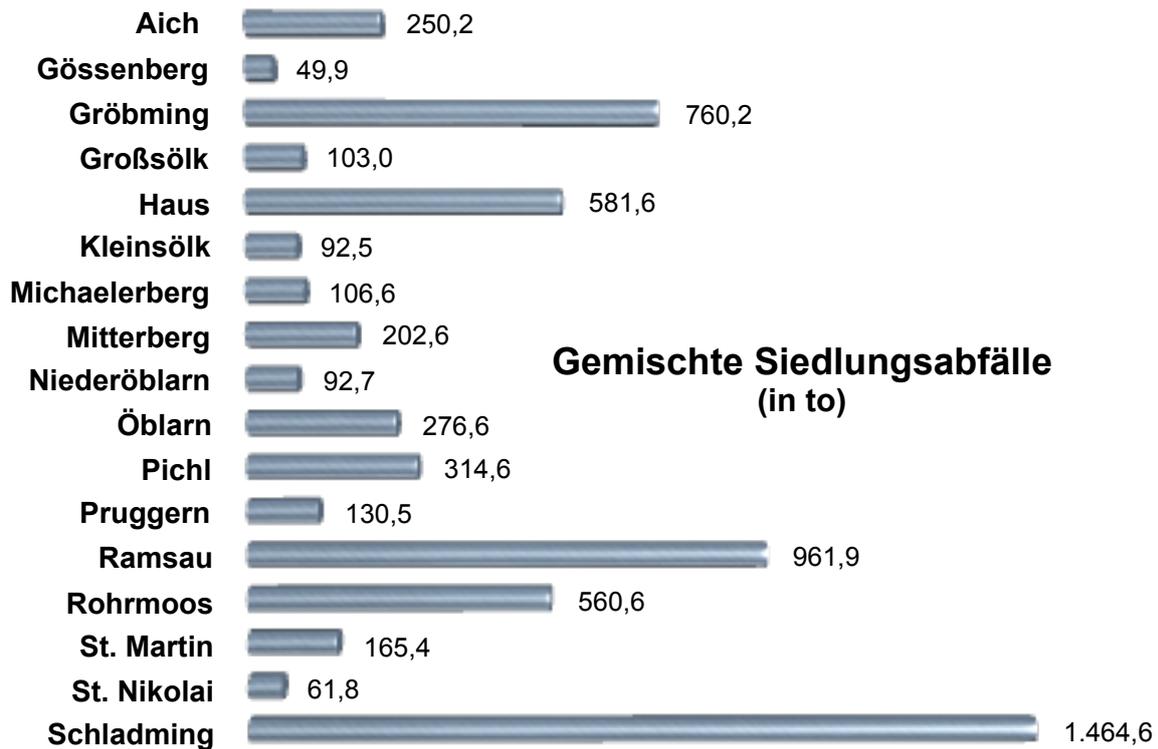


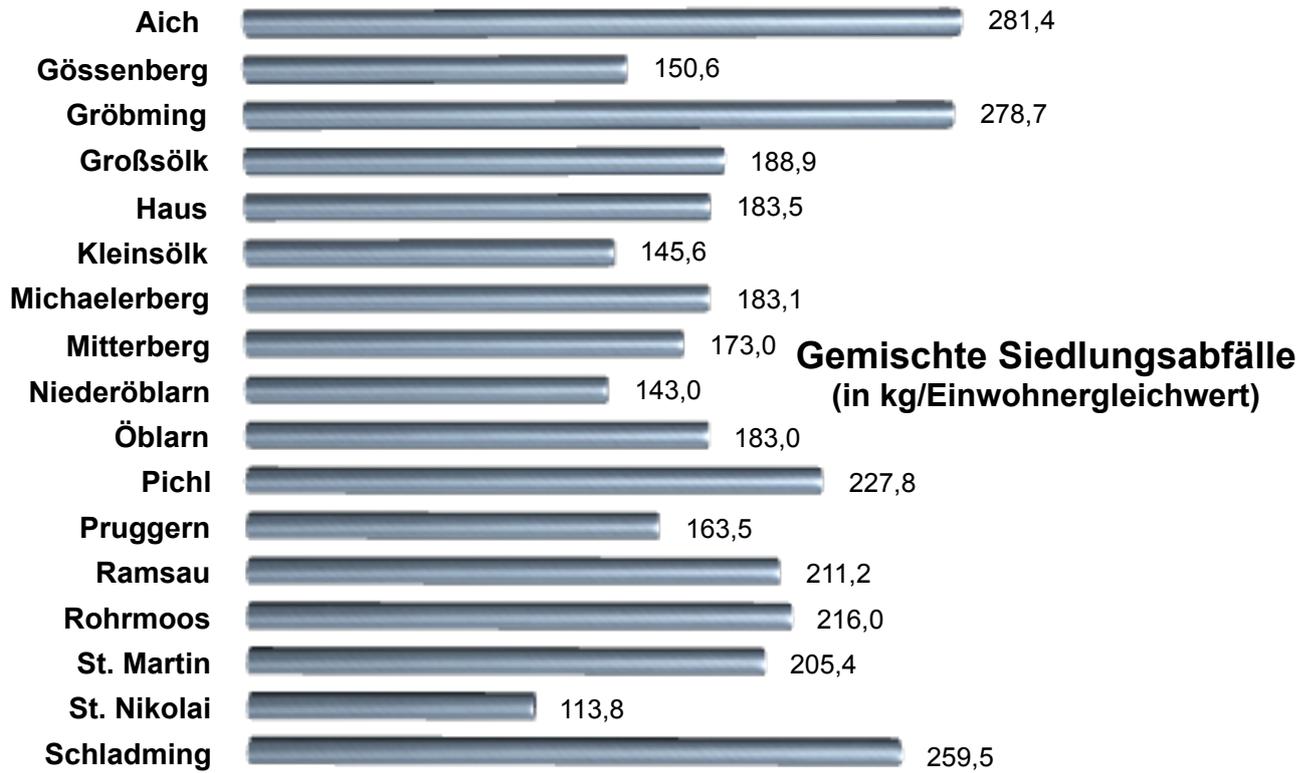
### 5.3. Anlieferungen gemischte Siedlungsabfälle (Hausmüll)

Gemeinde	Menge (in to)	Vergleich zu 2008	kg/EGW
Aich	250,19	-4,24 %	281,4
Gössenberg	49,86	-3,45 %	150,6
Gröbming	760,19	+1,56 %	278,7
Großsölk	102,97	-4,89 %	188,9
Haus	581,64	+2,98 %	183,5
Kleinsölk	92,46	-5,18 %	145,6
Michaelerberg	106,58	+2,67 %	183,1
Mitterberg	202,56	-0,92 %	173,0
Niederöblarn	92,66	-1,19 %	143,0
Öblarn	276,64	-1,51 %	183,0
Pichl-Preunegg	314,58	-2,17 %	227,8
Pruggern	130,46	+2,47 %	163,5
Ramsau	961,89	-1,02 %	211,2
Rohrmoos	560,55	+0,92 %	216,0
St. Martin a. Gr.	165,36	-1,43 %	205,4
St. Nikolai	61,77	-5,89 %	113,8
Schladming	1.464,56	+0,14 %	259,5
<b>Summe:</b>	<b>6.174,93</b>	<b>-0,19 %</b>	<b>216,43</b>

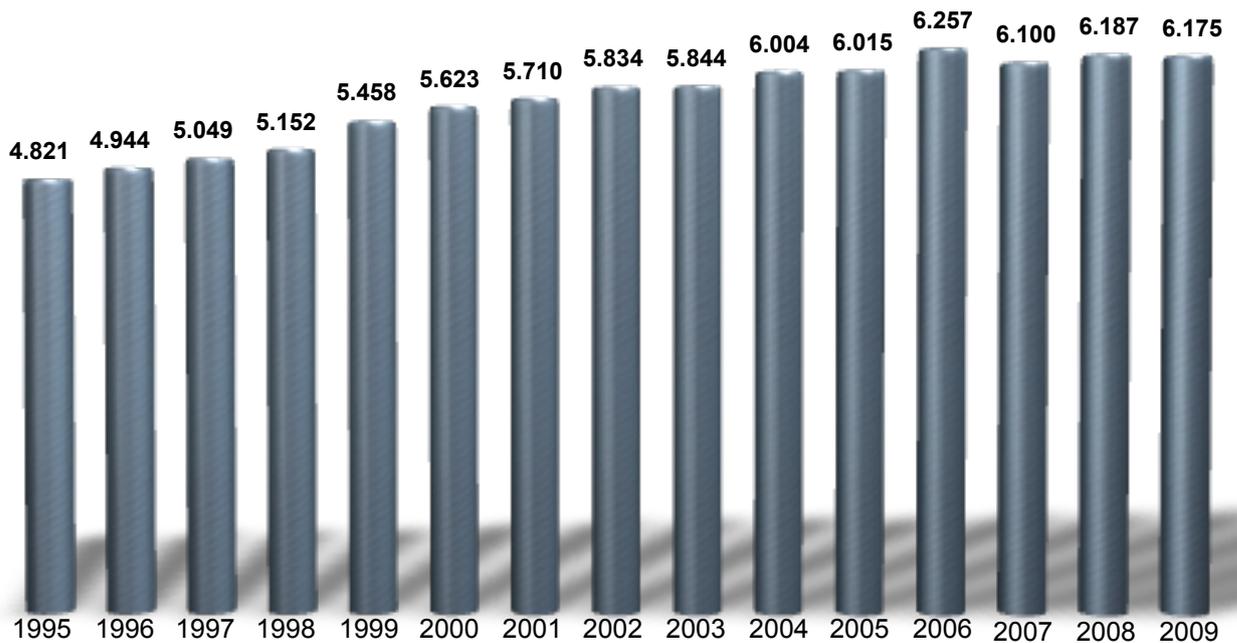
Gemeinde	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Aich	20,09	19,68	19,46	24,33	17,81	18,13
Gössenberg	4,33	3,93	4,15	5,07	3,43	3,69
Gröbming	70,33	50,38	54,20	83,15	59,57	55,08
Großsölk	9,55	6,96	7,51	9,22	10,15	7,47
Haus	52,63	52,56	62,89	49,74	41,50	48,98
Kleinsölk	8,61	6,26	6,76	8,30	9,13	6,72
Michaelerberg	10,38	8,59	8,59	9,48	9,31	7,47
Mitterberg	15,09	14,01	17,51	18,16	16,48	18,48
Niederöblarn	6,89	6,27	8,58	7,89	7,12	8,76
Öblarn	19,78	18,80	25,73	23,67	21,37	26,27
Pichl	39,93	31,65	29,79	28,59	22,45	19,73
Pruggern	12,93	10,49	10,50	11,58	11,37	9,14
Ramsau	90,31	87,44	85,58	86,12	62,96	69,89
Rohrmoos	66,27	64,65	69,28	45,88	31,73	41,90
St. Martin	11,98	11,47	14,32	14,85	13,49	15,12
St. Nikolai	5,68	4,18	4,51	5,53	6,09	4,48
Schladming	122,62	126,04	146,01	134,38	102,59	116,04
<b>Summe:</b>	<b>567,40</b>	<b>523,36</b>	<b>575,37</b>	<b>565,95</b>	<b>446,55</b>	<b>477,36</b>

Gemeinde	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Summe	%
Aich	26,58	21,26	24,30	21,96	15,82	20,77	250,19	4,05
Gössenberg	5,13	4,07	3,63	4,35	3,66	4,42	49,86	0,81
Gröbming	66,59	62,03	60,29	78,20	55,72	64,65	760,19	12,31
Großsölk	10,71	9,05	8,29	10,40	7,49	6,17	102,97	1,67
Haus	40,89	56,16	43,21	43,56	45,60	43,92	581,64	9,42
Kleinsölk	9,41	8,15	7,46	9,36	6,74	5,55	92,46	1,50
Michaelerberg	10,40	8,59	8,37	9,81	7,90	7,70	106,58	1,73
Mitterberg	16,61	20,70	16,21	15,08	20,07	14,20	202,59	3,28
Niederöblarn	7,58	7,51	9,26	7,25	6,89	8,67	92,66	1,50
Öblarn	22,73	22,11	27,77	21,74	20,66	26,01	276,64	4,48
Pichl	28,59	23,51	22,09	27,95	18,25	22,05	314,58	5,09
Pruggern	12,67	10,49	10,23	11,98	9,66	9,41	130,45	2,11
Ramsau	87,04	84,05	83,87	78,98	58,04	87,61	961,89	15,58
Rohrmoos	37,90	51,51	36,41	33,08	39,80	42,14	560,55	9,08
St. Martin	13,55	16,93	13,26	12,34	16,42	11,62	165,36	2,68
St. Nikolai	6,46	5,43	4,97	6,24	4,49	3,70	61,77	1,00
Schladming	131,78	107,41	138,07	104,18	101,07	134,37	1.464,56	23,72
<b>Summe:</b>	<b>534,61</b>	<b>518,96</b>	<b>517,69</b>	<b>496,45</b>	<b>438,27</b>	<b>512,96</b>	<b>6.174,93</b>	<b>100</b>

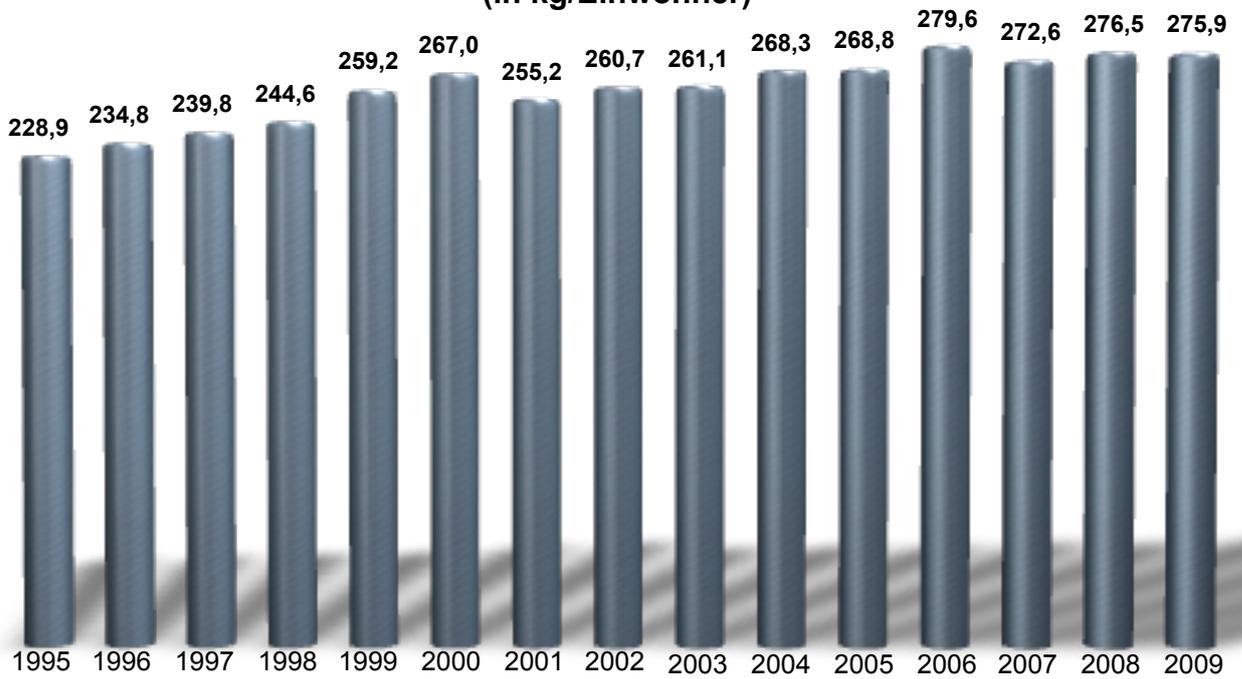




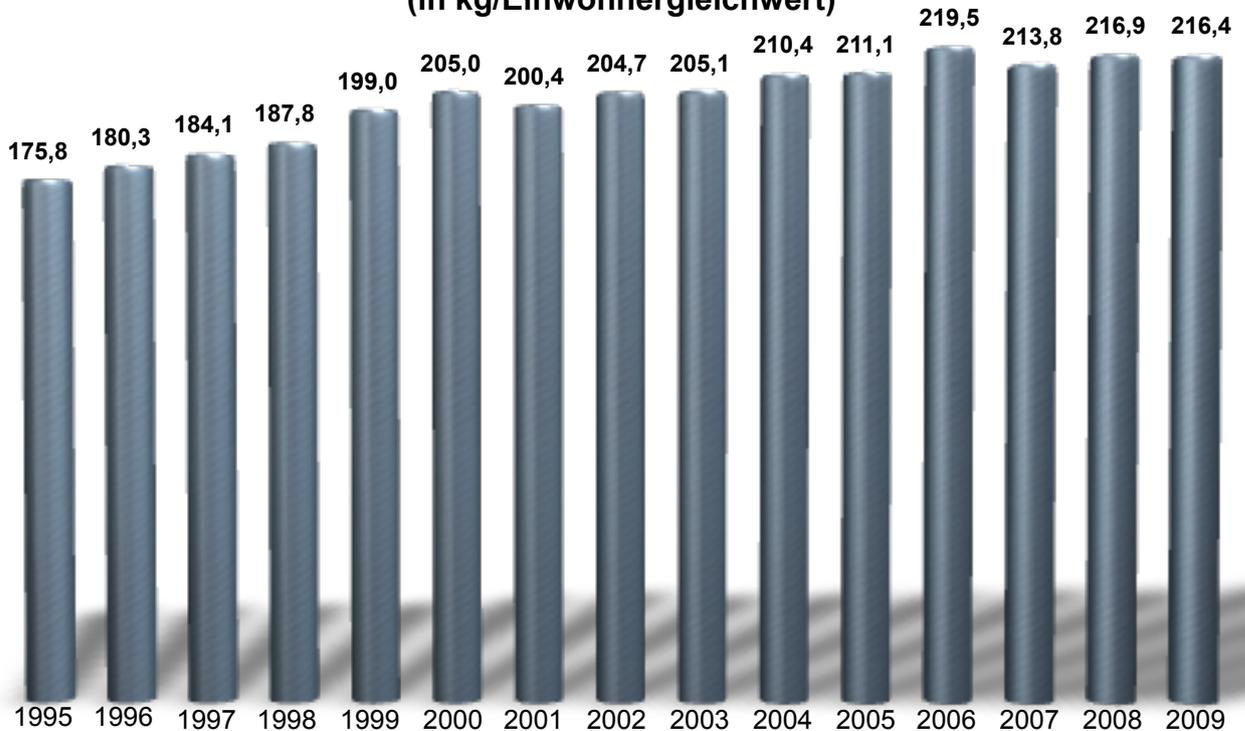
**Entwicklung der gemischten Siedlungsabfälle 1995 -2009  
(in to)**



### Entwicklung der gemischten Siedlungsabfälle 1995 - 2009 (in kg/Einwohner)



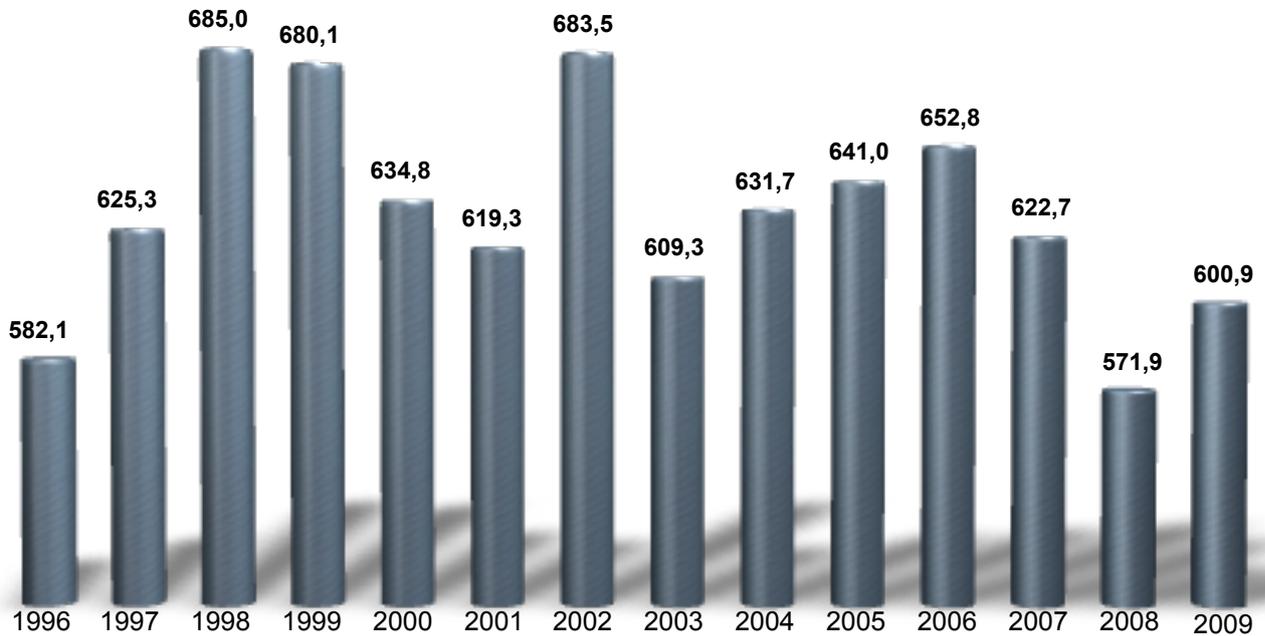
### Entwicklung der gemischten Siedlungsabfälle 1995 - 2009 (in kg/Einwohnergleichwert)



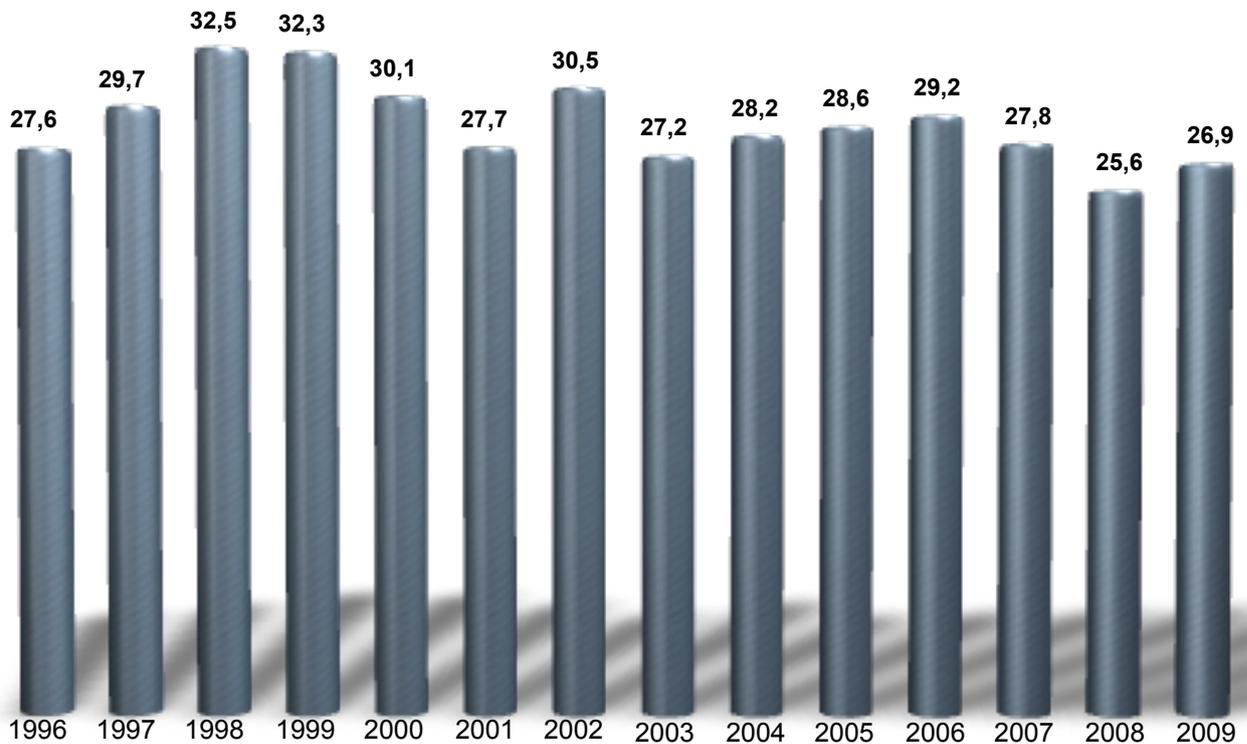
## 5.4. Sperrige Siedlungsabfälle 2009

Gemeinde	Sperrmüll (in kg)	Wiederverwertbares (in kg)					Gesamt (in kg)	Vgl. zu 2008 in %
		Alteisen	Altholz	Altreifen	Elektro-Altgeräte	Sonst.		
Aich	0	0	0	0	0	0	0	0
Gössenberg	3.810	3.260	3.460	260	570	50	11.410	+183,8
Gröbming	22.560	13.500	14.150	390	1.140	40	51.780	-6,5
Großsölk	7.220	4.890	2.820	560	570	50	16.110	+26,3
Haus	52.990	9.630	9.580	1.450	1.140	50	74.840	-5,2
Kleinsölk	9.020	5.440	2.570	350	570	60	18.010	-5,1
Michaelerberg	8.180	6.140	2.180	460	570	60	17.590	+0,1
Mitterberg	12.200	13.520	5.850	410	1.140	50	33.170	+16,0
Niederöblarn	8.630	7.420	4.310	640	570	60	21.630	-1,9
Öblarn	12.090	6.250	6.780	180	860	40	26.200	-36,2
Pichl	13.450	7.950	6.780	550	860	50	29.640	+12,1
Pruggern	10.420	7.520	3.050	410	570	80	22.050	-22,8
Ramsau	58.700	13.180	17.850	1.790	570	50	92.140	+12,1
Rohrmoos	17.590	11.320	7.900	1.010	860	30	38.710	+7,7
St. Martin	13.470	8.010	8.540	390	860	60	31.330	+18,1
St. Nikolai	8.120	8.000	2.670	480	570	80	19.920	-18,5
Schladming	47.140	14.880	25.650	1.550	3.200	3.970	96.390	-7,0
<b>Summe:</b>	<b>305.590</b>	<b>140.910</b>	<b>124.140</b>	<b>10.880</b>	<b>14.620</b>	<b>4.780</b>	<b>600.920</b>	<b>-3,5</b>

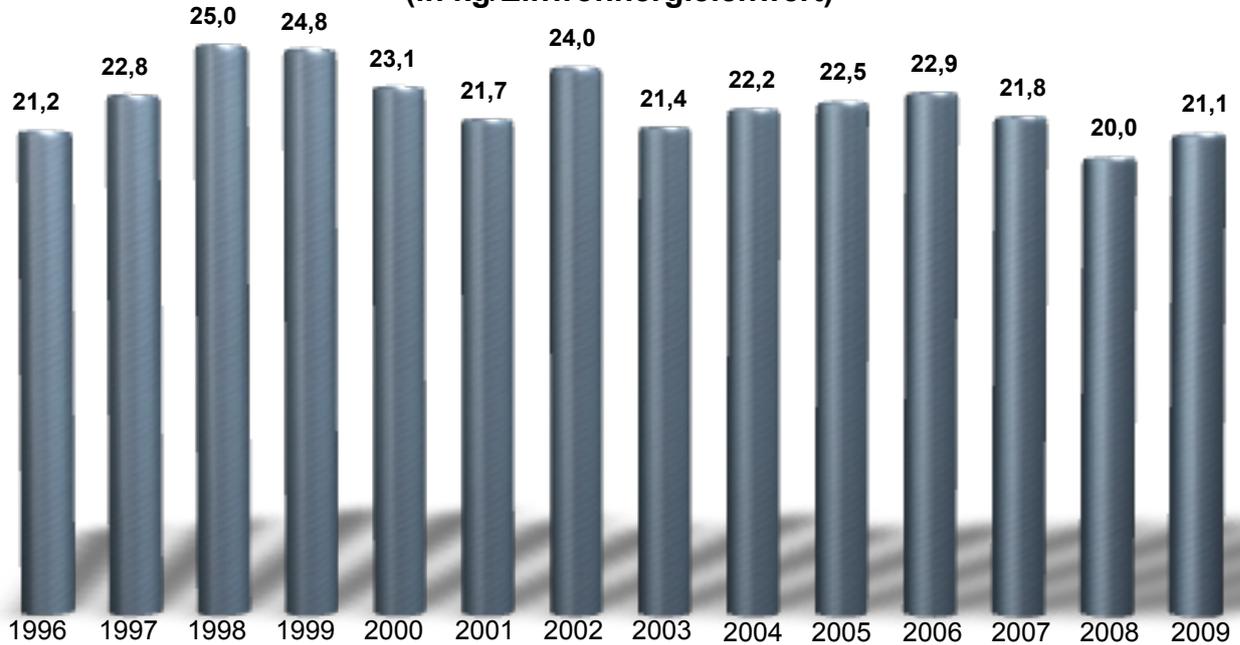
### Entwicklung der sperrigen Siedlungsabfälle 1996 - 2009 (in to)



### Entwicklung der sperrigen Siedlungsabfälle 1996 - 2009 (in kg/Einwohner)

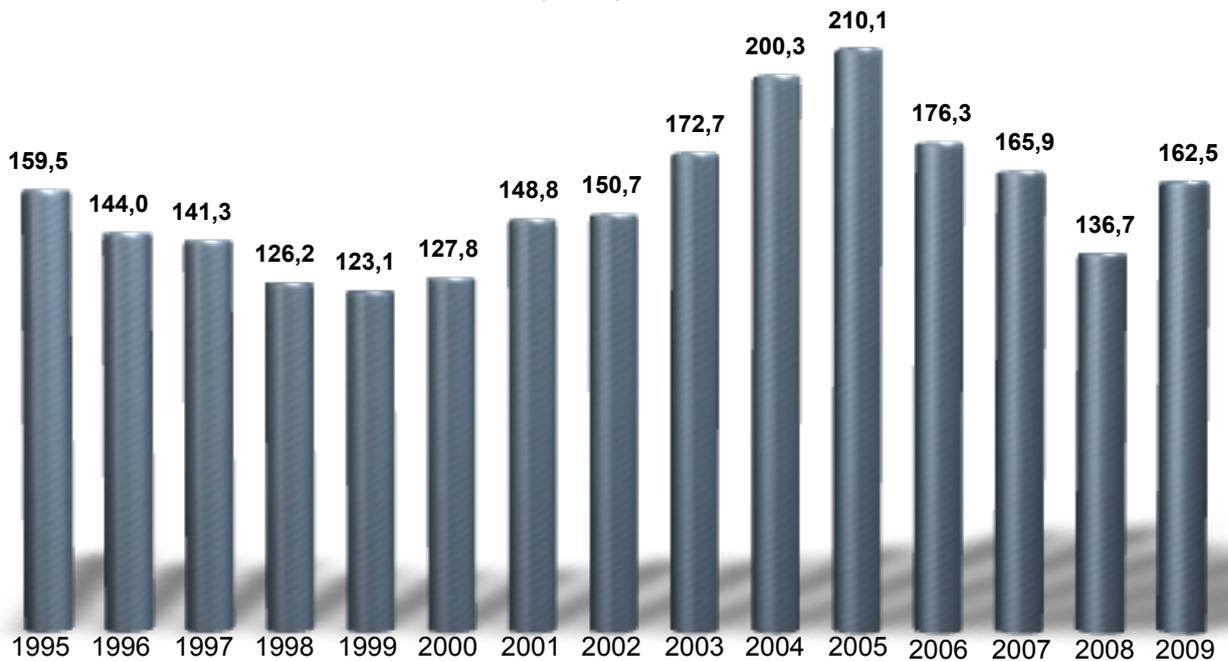


### Entwicklung der sperrigen Siedlungsabfälle 1996 - 2009 (in kg/Einwohnergleichwert)



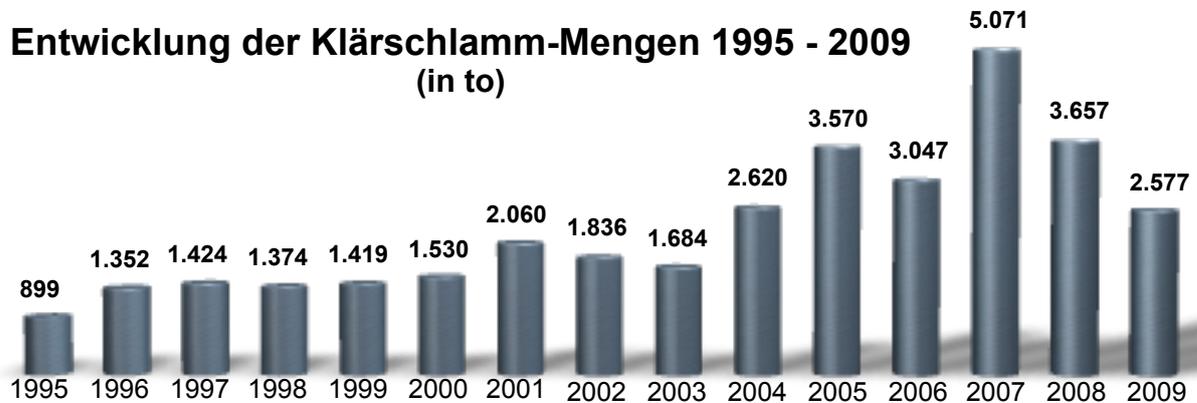
### 5.5. Problemstoffsammlung und gefährliche Abfälle

#### Entwicklung der Problemstoff-Sammelmengen 1995 - 2009 (in to)



## 5.6. Klärschlamm

Entwicklung der Klärschlamm-Mengen 1995 - 2009  
(in to)



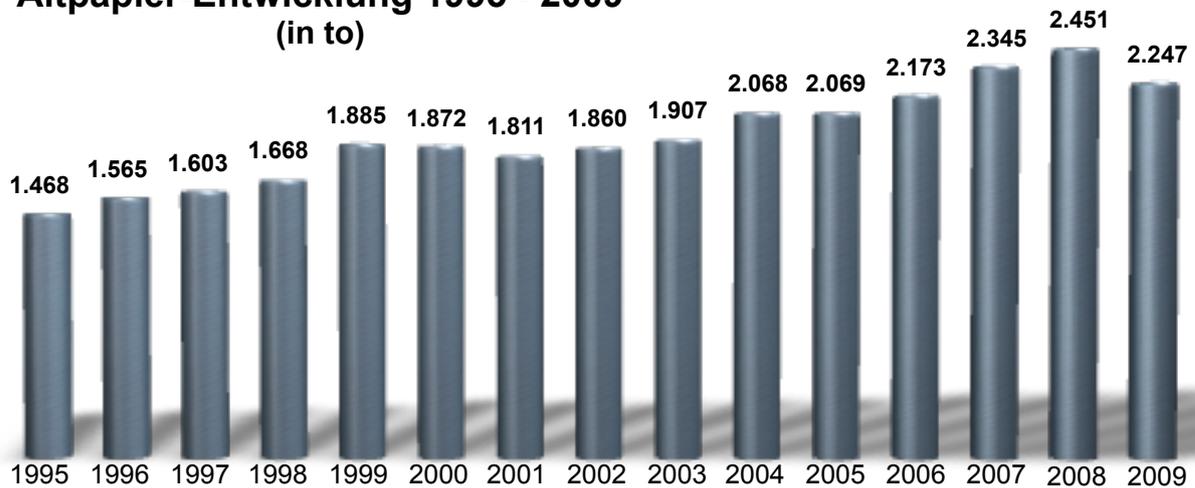
## 5.7. Altstoffsammelzentren 2009

*Angaben in kg		Gröbming	Öblarn	Ramsau	Schladming	Gesamt
Problemstoffe	Speiseöl	260	1.540	6.670	4.170	12.640
	Altmedikamente	140	140	140	350	770
	Altöl	129	157	460	330	1.076
	Farben u. Lacke	64	140	1.230	698	2.132
	Kfz-Batterien	225	300	1.305	570	2.400
	Gerätebatterien	0	80	80	750	910
	Sonstige PS	29	266	510	1.470	2.275
	<b>Summe</b>	<b>847</b>	<b>2.623</b>	<b>10.395</b>	<b>8.338</b>	<b>22.203</b>
Bauschutt	Flachglas	420	4.620	9.240	6.300	20.580
	Glühbirnen	40	40	240	200	520
	<b>Summe</b>	<b>460</b>	<b>4.660</b>	<b>9.480</b>	<b>6.500</b>	<b>21.100</b>
Altstoffe - Nichtverpackungen	Textilien + Schuhe	24.912	8.019	15.903	23.895	72.729
Verpackungen	Folien, Dosen etc.	1.340	10.530	16.170	21.720	49.760
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>27.559</b>	<b>25.832</b>	<b>51.948</b>	<b>60.453</b>	<b>165.792</b>
	<b>Vgl. zu 2008</b>	<b>+17,7 %</b>	<b>-0,4 %</b>	<b>-6,6 %</b>	<b>+3,6 %</b>	<b>+1,5 %</b>

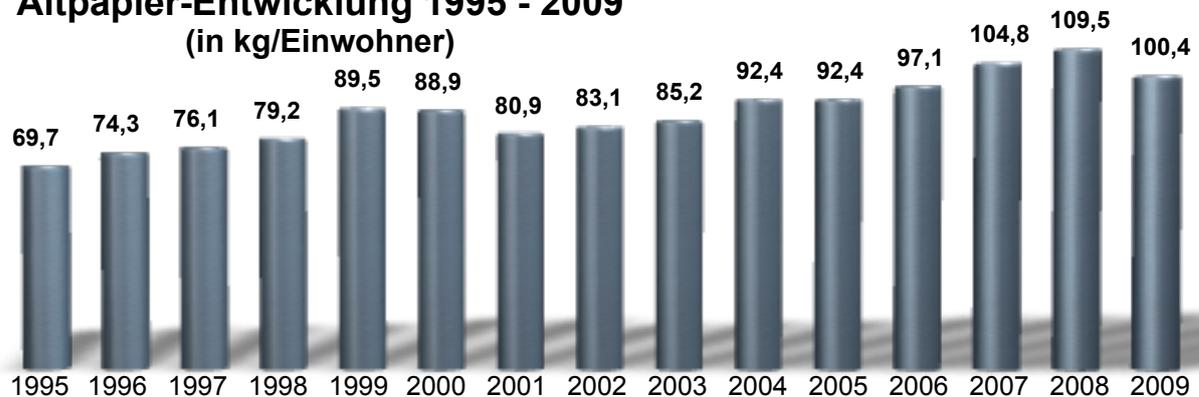
## 6. Altstoff-Statistiken AWV Schladming

### 6.1. Altpapier

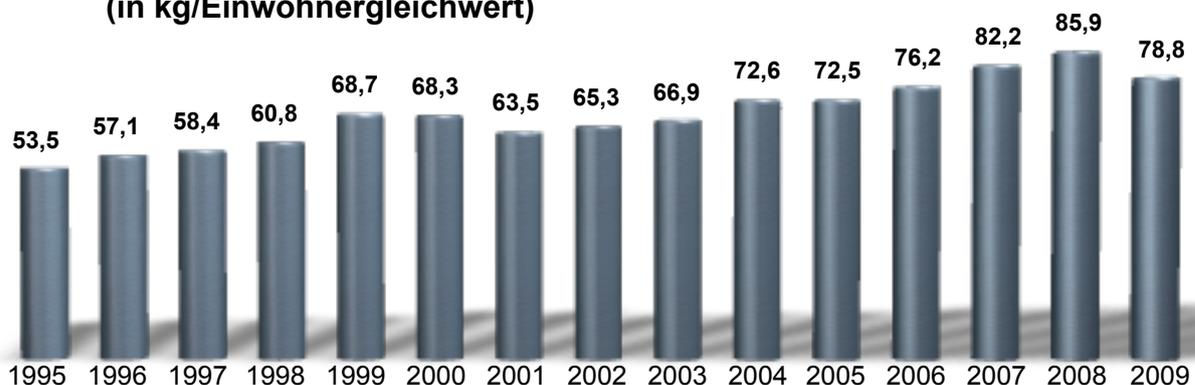
**Altpapier-Entwicklung 1995 - 2009**  
(in to)



**Altpapier-Entwicklung 1995 - 2009**  
(in kg/Einwohner)

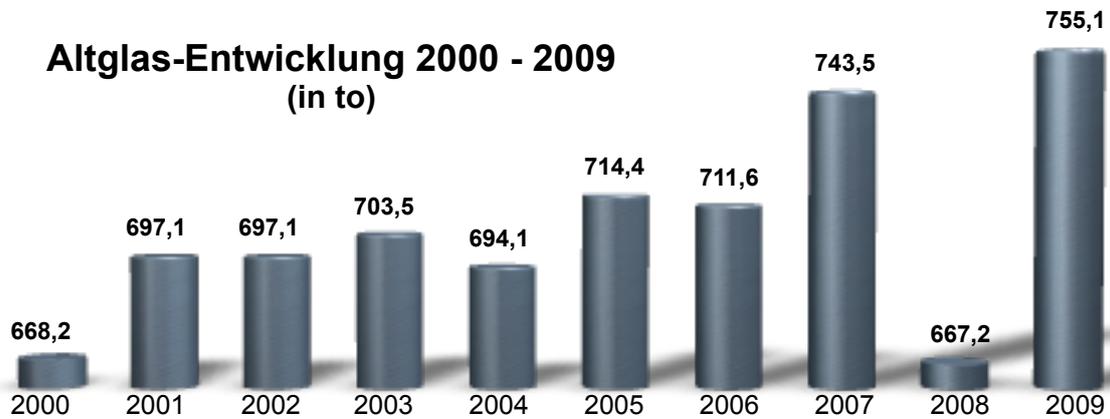


**Altpapier-Entwicklung 1995 - 2009**  
(in kg/Einwohnergleichwert)

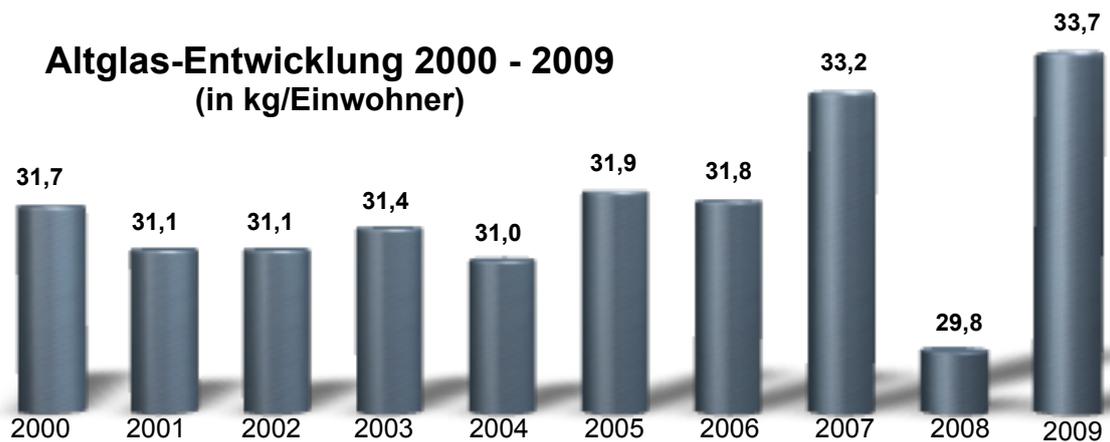


## 6.2. Altglas

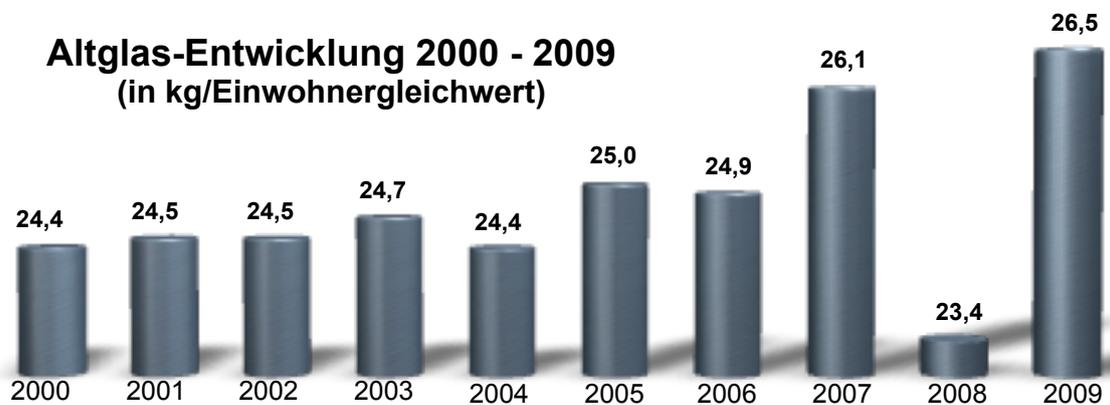
**Altglas-Entwicklung 2000 - 2009**  
(in to)



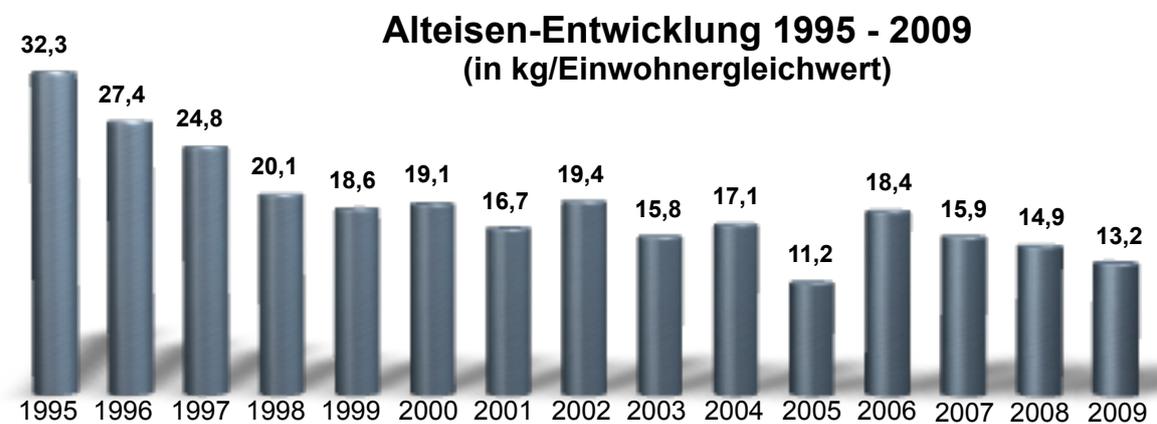
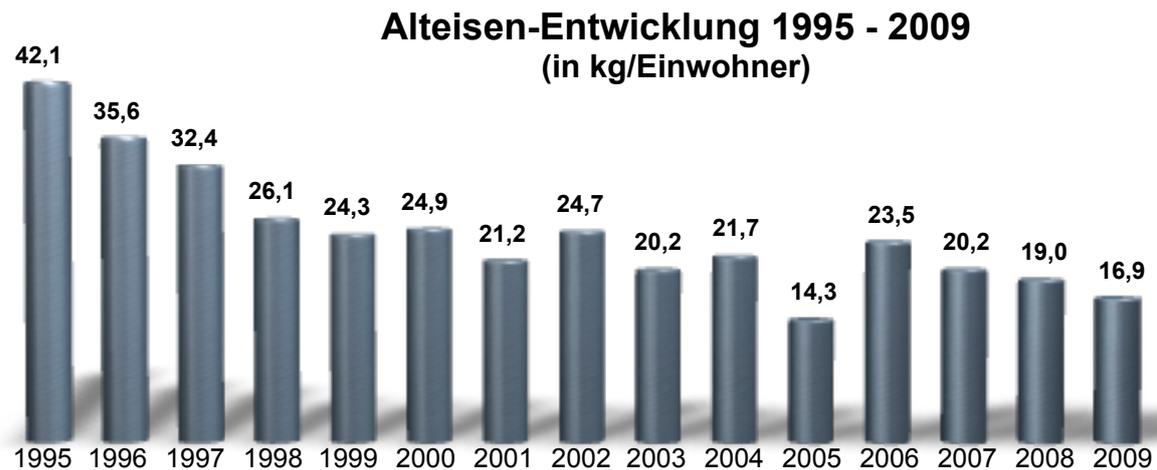
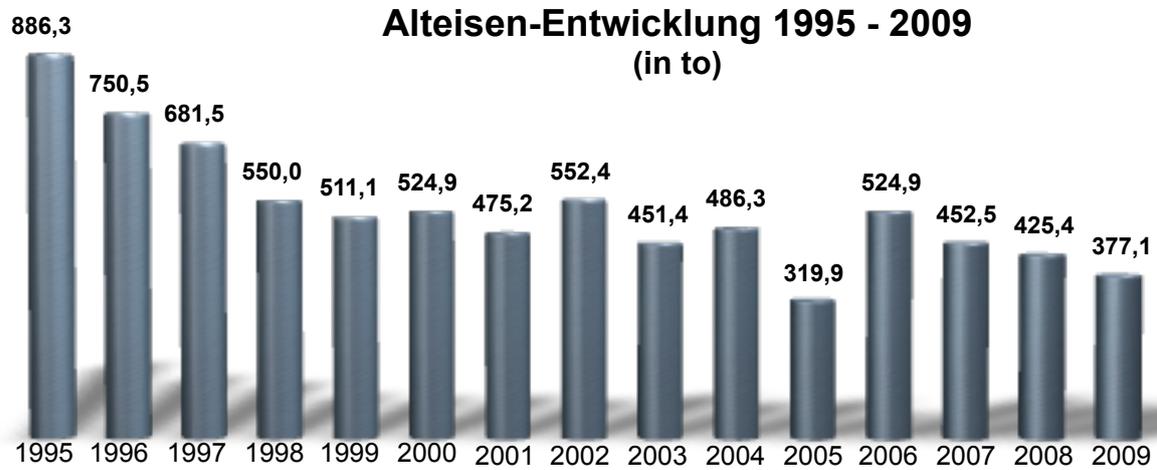
**Altglas-Entwicklung 2000 - 2009**  
(in kg/Einwohner)



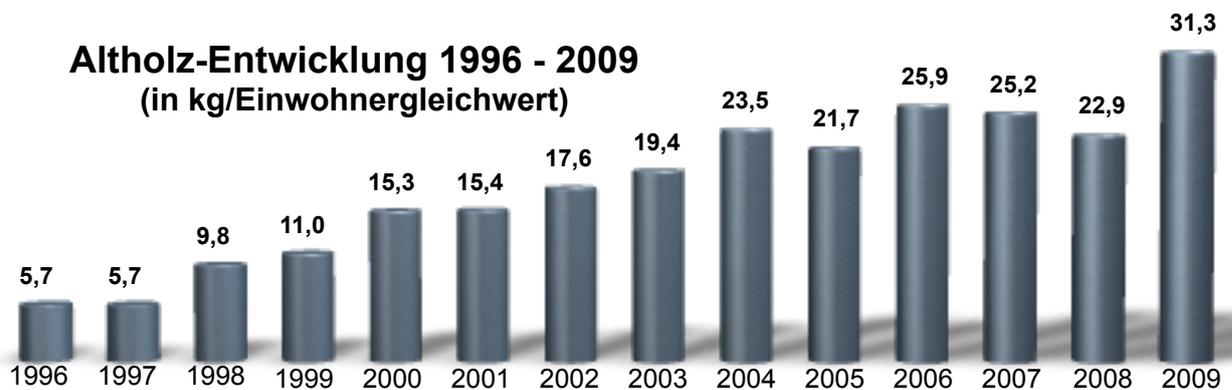
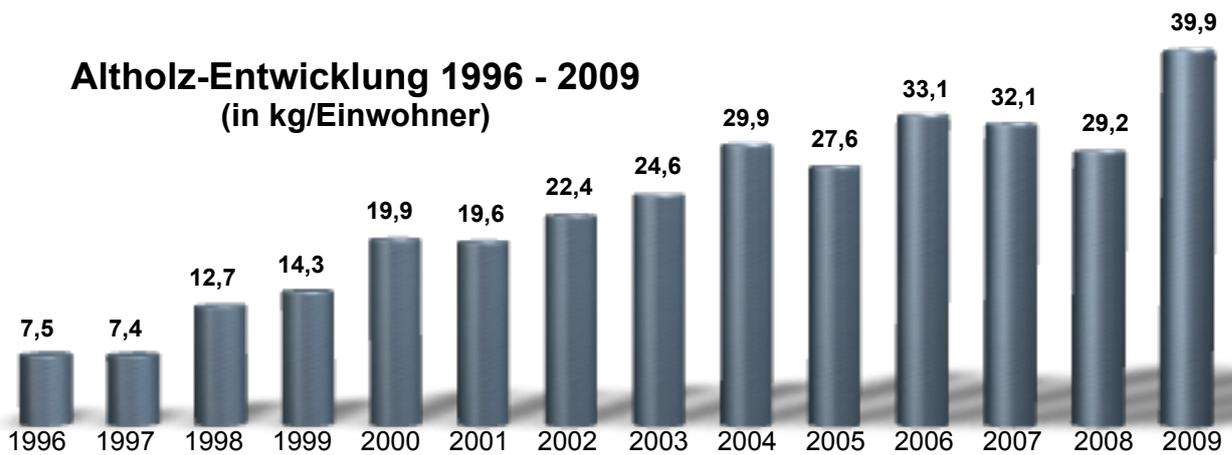
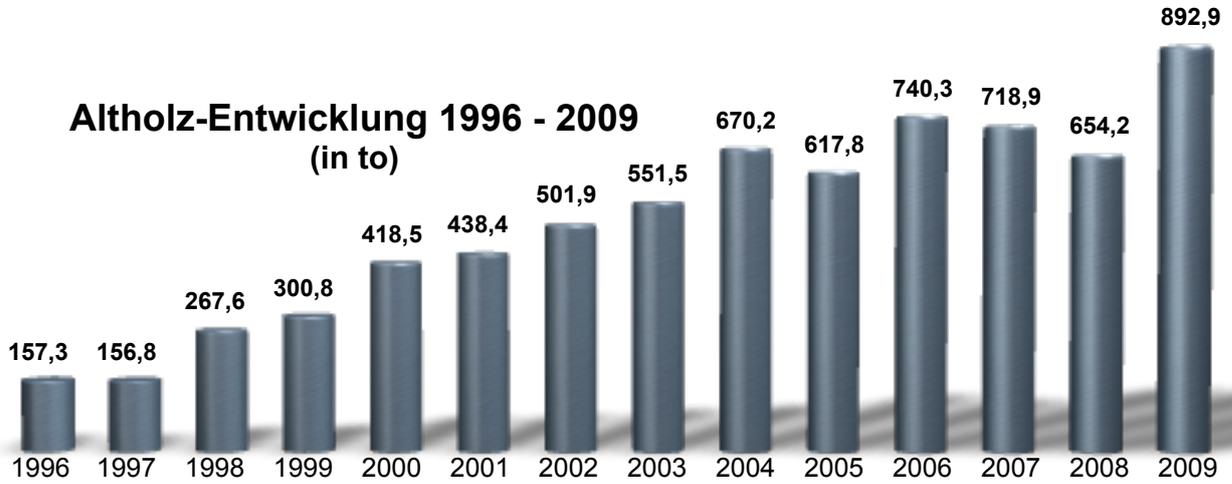
**Altglas-Entwicklung 2000 - 2009**  
(in kg/Einwohnergleichwert)



### 6.3. Alteisen

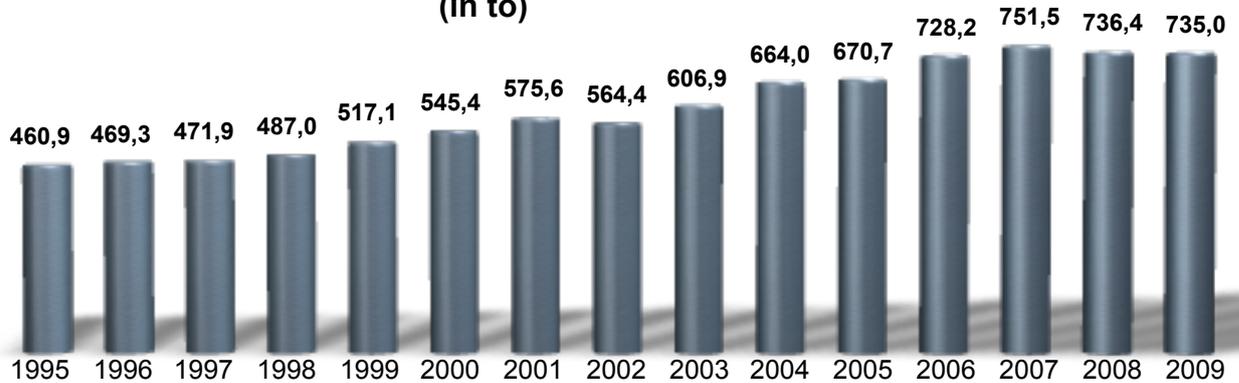


## 6.4. Altholz

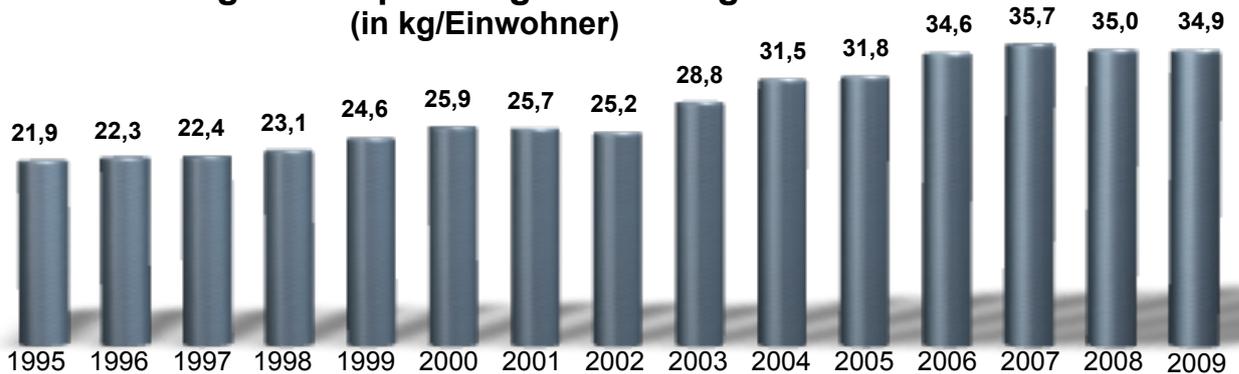


## 6.5. Verpackungssammlung (inkl. Gelber Sack)

**Entwicklung der Verpackungssammlung 1995 - 2009**  
(in to)



**Entwicklung der Verpackungssammlung 1995 - 2009**  
(in kg/Einwohner)



**Entwicklung der Verpackungssammlung 1995 - 2009**  
(in kg/Einwohnergleichwert)

